



Datum: 29.09.2008

Nr.: 33

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Präsidium:</u>	
Dritte Änderung der Geschäftsordnung des Präsidiums	3068
<u>Fakultät für Agrarwissenschaften:</u>	
Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften	3070
Studienordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften	3086
Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture	3131
Studienordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture	3151

Präsidium:

Das Präsidium hat am 24.09.2008 die dritte Änderung der Geschäftsordnung des Präsidiums der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.12.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 28/2007 S. 2778), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 04.06.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 13/2008 S.699) beschlossen (§ 19 Abs. 11 der Grundordnung der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.12.2004 (Amtliche Mitteilungen Nr. 13/2003 S. 871) und § 12 Abs. 5 der Satzung der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.10.2007 (Nds. MBl. Nr. 43 S. 1193)).

Die geänderte Organisationsstruktur wird nachfolgend bekannt gemacht und tritt am 01.10.2008 in Kraft.

Anlage zu § 1 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Präsidiums der Georg-August-Universität Göttingen, Körperschaft und Stiftung Öffentlichen Rechts, vom 20.12.2007, zuletzt geändert am 24.09.2008 (siehe nächste Seite):

(Ressort-)Struktur des Präsidiums				
Präsidium				
hauptberuflicher Vizepräsident VP H Dipl.-Kfm. Markus Hoppe	nebenberufliche Vizepräsidentin VP L Prof. Dr. Doris Lemmermöhle	Präsident P Prof. Dr. Kurt von Figura	nebenberuflicher Vizepräsident VP Lü Prof. Dr. Wolfgang Lücke	nebenberuflicher Vizepräsident VP M Prof. Dr. Joachim Münch
Fakultäten				
Philosophische Fakultät Physik Chemie	Jura Medizin Theologie	Biologie Forstwissenschaften und Waldökologie Agrarwissenschaften	Geowissenschaften und Geographie	Mathematik und Informatik Wirtschaftswissenschaften Sozialwissenschaften
Zukunftskonzept				
Stabsstelle Zukunftskonzept (ZuK)				
Dienste				
Administration Service Point (ASP) Beteiligungsmanagement, Technologietransfer und Metropolregion (BM) Controlling (CO) Datenverarbeitung (DV) Eigenbetriebe (7) Finanzen (6) Gleichstellungsbeauftragte (GB) Interne Revision (IR) Personalentwicklung und Personaladministration (5) Wissenschaftsrecht (8) Betriebsärztlicher Dienst Datenschutzbeauftragte Sucht- und Sozialberatungsstelle Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten	Research Service (1) Strategische Forschungsentwicklung (SFE) Universitätsförderung (UF) Juniorprofessuren	Geschäftsstelle Trägerstiftung (8) Göttingen International (GI) Presse, Kommunikation und Marketing (PR)	Lehrentwicklung und Lehrqualität (SLL) Studienzentrale (2)	Gebäudemanagement (GM) Sicherheitswesen und Umweltschutz (S)
Senatskommissionen				
Frauenförderung und Gleichstellung Informationsmanagement	Forschung Informationsmanagement (SUB)	Entwicklungs- und Finanzplanung	Lehre und Studium	
Einrichtungen und Unternehmensbeteiligungen				
GWVG und andere Unternehmensbeteiligungen	SUB		ZESS Mathematisch-naturwissenschaftliches Prüfungsamt ZeUS	Allgemeiner Hochschulsport Institut für Informatik Zentrum für Informatik

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 03.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 13.08.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 20.08.2008 die Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG).

**Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften
der Georg-August-Universität Göttingen**

- | | | |
|---|----|---|
| § | 1 | Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen |
| § | 2 | Hochschulgrad |
| § | 3 | Dauer und Gliederung des Studiums |
| § | 4 | Anmeldung und Zulassung zu Modulprüfungen |
| § | 5 | Zulassung zur Masterarbeit |
| § | 6 | Masterarbeit |
| § | 7 | Kolloquium zur Masterarbeit |
| § | 8 | Bewertung der Masterarbeit und des Kolloquiums zur Masterarbeit |
| § | 9 | Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen |
| § | 10 | Prüfungskommission |
| § | 11 | Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen |
| § | 12 | Übergangsvorschriften |
| § | 13 | Inkrafttreten |

Anlage I Modulübersicht

Anlage II Modulkatalog

§ 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen

(1) Für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) ¹Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Masterstudiums. ²Die besonderen Anforderungen des Studiengangs sind in der Anlage sowie in der Studienordnung aufgeführt.

(3) Durch die Masterprüfung in dem forschungsorientierten Studiengang soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in einem spezialisierten Berufsfeld tätig sein zu können.

§ 2 Hochschulgrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Universität den Hochschulgrad „Master of Science“ abgekürzt „M.Sc.“.

§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

(3) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:

a) auf das Fachstudium 72 C,

b) auf den Professionalisierungsbereich (incl. Schlüsselkompetenzen) 18 C,

c) auf die Masterarbeit (einschließlich eines Kolloquiums zur Masterarbeit) 30 C.

(4) ¹Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zu erbringen. ²Die Modulübersicht (Anlage 1) legt diese verbindlich fest. ³Weitere Hinweise über den Studienverlauf gibt die Studienordnung. ⁴Die Zulassung von Modulen verwandter Studiengänge erfolgt auf Antrag der oder des Studierenden durch die Prüfungskommission. ⁵Für den Antrag ist eine schriftliche Stellungnahme der Mentorin oder des Mentors über die Modulwahl vorzulegen.

§ 4 Anmeldung und Zulassung zu Modulprüfungen

(1) ¹Für jedes Semester werden zwei Prüfungsperioden von je drei Wochen Dauer von der Prüfungskommission festgesetzt. ²Sie liegen für alle Arten von Modulen jeweils am Beginn und am Ende des Semesters, aber nicht mehr als eine Woche innerhalb der Vorlesungszeit.

(2) Die Termine der Modulprüfungen innerhalb der Prüfungsperioden werden von den Modulverantwortlichen im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission festgelegt und im Agrarwissenschaftlichen Online Prüfungsamt (AGROPAG/FlexNow) hochschulöffentlich spätestens sechs Wochen vor der Modulprüfung bekannt gegeben.

(3) ¹Die Anmeldung zu mündlichen und schriftlichen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zum Ablauf des zehnten Tages vor dem Prüfungstermin möglich. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) Gasthörerinnen und Gasthörer melden sich entsprechend direkt bei den Sekretariaten der Prüferinnen oder Prüfer an oder ab.

(5) Begründete Fälle, die eine Abweichung von den in Abs. 1, 2 und 3 getroffenen Regelungen erforderlich machen, sind in Absprache mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu regeln.

§ 5 Zulassung zur Masterarbeit

(1) ¹Die Zulassung zur Masterarbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Masterarbeit,
- b) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,
- c) eine schriftliche Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers und die Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers,
- d) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Masterprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als endgültig nicht bestanden gilt.

³Der Vorschlag nach lit. a) und lit. b) sowie der Nachweis nach lit. c) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben. ⁴In diesem Fall bestellt die zuständige Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Masterarbeit fest.

(2) ¹Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Masterprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als endgültig nicht bestanden gilt.

§ 6 Masterarbeit

(1) Mittels der schriftlichen Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres oder seines Fachgebietes ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen.

(2) ¹Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. ²Auf begründeten Antrag kann eine der anderen Amtssprachen der EU zugelassen werden.

(3) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit ist aus dem Bereich des gewählten Studienschwerpunktes mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der zuständigen Prüfungskommission bestimmt. ³Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁵Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt durch das zuständige Prüfungsamt, das die von dem Fakultätsrat hierzu erlassenen Verfahrensregeln zu beachten hat. ⁶Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(4) ¹Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 26 Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zuständige Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 6 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. ⁴Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Masterarbeit als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird im Falle des Ablaufs der maximalen Verlängerungsfrist ein neues Thema ausgegeben.

(5) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zehn Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. ³Im Falle der Wiederholung der Masterarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz 1 nur zulässig, wenn die zu prüfende Person im ersten Prüfungsversuch von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(6) ¹Die Masterarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ³Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) ¹Die Prüfungskommission leitet die Masterarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. ²Gleichzeitig bestellt sie eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten bestellt werden

soll. ³Vor der Bestellung ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note.

(8) Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 6 Wochen nicht überschreiten.

(9) ¹Die Masterarbeit kann in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. ²Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein und den Anforderungen nach Abs. 1 entsprechen.

§ 7 Kolloquium zur Masterarbeit

(1) ¹Im Kolloquium hat die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat in einer, an ihren oder seinen kurzen, einführenden Vortrag sich anschließenden Diskussion über ihre oder seine Masterarbeit nachzuweisen, dass sie oder er in der Lage ist, fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und in das Gesamtgebiet der Agrarwissenschaften einzuordnen. ²Die Dauer des Kolloquiums beträgt ca. 60 Minuten.

(2) Für die Zulassung zum Kolloquium müssen sämtliche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und die Masterarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(4) ¹Das Kolloquium wird gemeinsam von den Gutachterinnen bzw. Gutachtern der Masterarbeit als Prüfung durchgeführt. ²Die Prüfungskommission kann bei fächerübergreifenden Themenstellungen im Einvernehmen mit der oder dem zu Prüfenden bis zu zwei weitere Prüfende bestellen.

(5) Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.

§ 8 Bewertung der Masterarbeit und des Kolloquiums zur Masterarbeit

(1) ¹Können sich die Gutachterinnen oder Gutachter nicht über die Bewertung der Masterarbeit einigen, wird von der zuständigen Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. ²Diese oder dieser kann sich für eine der vorgeschlagenen Bewertungen oder für eine dazwischen liegende Bewertung entscheiden.

(2) Die Note des Kolloquiums zur Masterarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter.

(3) ¹Für die Masterarbeit und das Kolloquium zur Masterarbeit wird eine gemeinsame Note errechnet. ²Diese entspricht dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Masterar-

beit sowie des Kolloquiums der Masterarbeit; die Note der Masterarbeit wird dabei mit 80 vom Hundert, die Note des Kolloquiums zur Masterarbeit mit 20 vom Hundert gewichtet. ³Die gemeinsame Note geht mit dem Gewicht von 30 C in das Gesamtergebnis der Masterprüfung ein.

§ 9 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

(1) ¹Nicht bestandene Modulprüfungen sowie das Kolloquium zur Masterarbeit können zweimal wiederholt werden. ²Die zweite Wiederholungsprüfung eines Moduls ist als mündliche Prüfung abzulegen, sofern hierfür ein gesonderter Prüfungstermin angesetzt wird.

(2) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Teilmodulprüfungen, müssen nur diejenigen Prüfungen wiederholt werden, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden.

(3) ¹Wiederholungsprüfungen zu Pflicht- sowie erforderlichen Wahlpflichtmodulen sind in angemessener Frist abzulegen. ²Sie sollen in der nächsten Prüfungsperiode, aber spätestens innerhalb eines Jahres nach der erfolglosen Prüfung abgelegt werden. ³Wird die Frist überschritten, gilt der entsprechende Prüfungsversuch als nicht bestanden, sofern die oder der Studierende dies zu vertreten hat. ⁴Bei Vorliegen wichtiger Gründe, insbesondere bei Krankheit, kann von der Prüfungskommission eine angemessene Fristverlängerung gewährt werden. ⁵Die oder der zu Prüfende erhält unter Berücksichtigung der Frist nach den Sätzen 1 und 2 Auskunft über die Möglichkeit der Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistungen.

(4) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.

(5) Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist ausgeschlossen.

§ 10 Prüfungskommission

(1) ¹Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat bestellt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ²Aus jeder Gruppe ist zusätzlich eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter zu benennen.

(2) Die Prüfungskommission wählt aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer ihre Vorsitzende oder ihren Vorsitzenden sowie deren Stellvertreterin oder Stellvertreter.

(3) Die Studiendekanin oder der Studiendekan gehört der Kommission beratend an.

§ 11 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn mindestens 120 C erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Masterarbeit (einschließlich des Kolloquiums zur Masterarbeit) bestanden sind.

(2) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung errechnet sich als nach Credits gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller benoteten Module sowie der gemeinsamen Note der Masterarbeit sowie des Kolloquiums zur Masterarbeit.

(3) ¹Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland

- a) ein Pflichtmodul oder das Kolloquium zur Masterarbeit im dritten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- b) Wahlpflichtmodule nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- c) die Masterarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- d) sich dies aus den Bestimmungen der Modulübersicht (Anlage I) ergibt,
- e) bis zum Ende des 4. Fachsemesters nicht mindestens 60 Anrechnungspunkte erworben wurden oder
- f) bis zum Ende des 8. Fachsemesters nicht alle zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Anrechnungspunkte erworben wurden.

²In diesem Fall gilt die Masterprüfung als endgültig nicht bestanden. ³Eine Überschreitung der unter lit. e. und f. genannten Fristen ist zulässig, wenn die Fristüberschreitung von der Studentin oder dem Studenten nicht zu vertreten ist. ⁴Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag der Studentin oder des Studenten, die oder der einen wichtigen Grund nachzuweisen hat.

(4) Über das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung wird ein Bescheid erstellt, der mit einer Rechtsbehelfserklärung zu versehen ist.

(5) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Masterarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Notendurchschnitt der übrigen Studienleistungen mindestens 1,5 beträgt.

§ 12 Übergangsvorschriften

(1) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen und ununterbrochen fortgeführt haben, werden auf Antrag nach dieser vorliegenden Prüfungsordnung geprüft.

(2) ¹Die bisher gültige Prüfungsordnung tritt unbeschadet der Regelung nach Abs. 1 außer Kraft. ²Eine Prüfung nach der bisher geltenden Prüfungsordnung wird zum letzten Mal vier Semester nach Inkrafttreten der vorliegenden Prüfungsordnung durchgeführt.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften vom 13.07.2006 außer Kraft.

Anlage 1: Modulübersicht für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

A. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von 72 C erfolgreich absolviert werden

I. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden vier Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pferd 0004	Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0006	Hygiene, Erkrankungen und Haltung des Pferdes (6C / 5 SWS)
M.Pferd 0012	Pferdezucht und –genetik (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0008	Leistungs- und Trainingsphysiologie des Pferdes (6C / 4 SWS)

II. Wahlpflichtmodule

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 3 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 3. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 3 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Pferd 0001	Bau- und Verfahrenstechnik in der Pferdehaltung (6C / 5 SWS)
M.Pferd 0003	Biologische Grundlagen des Pferdes (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0007	Infektions- und Seuchenhygiene in der Pferdehaltung (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0009	Nutzungsalternativen des Pferdes (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0011	Organisation, Reitwesen und Ausbildungssysteme im dt. Pferdesport (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0013	Reproduktionsbiotechnologie und –management in der Pferdezucht (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0014	Spezielles Praxismodul – Richter (6C / 1 SWS)
M.Pferd 0015	Spezielles Praxismodul – Trainer (6C / 1 SWS)
M.Pferd 0016	Spezielles Praxismodul – Management (6C / 1 SWS)

Ferner müssen weitere Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C aus dem Angebot dieses oder eines anderen agrarwissenschaftlichen Master-Studiengangs erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für Module im Umfang von mindestens 30 C ist die Anmeldung für ein weiteres Modul erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

B. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 18 C (davon 12 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden.

I. Pflichtmodul

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pferd 0002 Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung (6 C / 4 SWS)
(davon 6C Schlüsselkompetenz)

II. Wahlpflichtmodule

Ferner müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C (davon 6 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 2. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 2 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Pferd 0005	Ethologie des Pferdes (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)
M.Pferd 0010	Ökonomie und Recht (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)
M.Pferd 0017	Sport- und Eventmarketing (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)
M.Pferd 0018	Weidemanagement (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)

C. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

D. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Anlage II
Modulkatalog

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (ECTS, SWS)
<p>M.Pferd 0004</p> <p>Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes</p>	<p>Keine</p>	<p>Weiterführende Kenntnisse bezüglich der Besonderheiten von Verzehrsregulation und Futtermittelaufnahme beim Pferd, des Verdauungssystems und der altersabhängigen verdauungsphysiologischen Abläufe sowie der Bewertung der Verdaulichkeit; zudem Besonderheiten des Umsatzes der Hauptnährstoffe für Erhaltungs- und Leistungsprozesse und davon abgeleitete Versorgungsempfehlungen; des Weiteren Futtermittelspektrum und rechtlicher Rahmen für den Einsatz von Futtermitteln und Futterzusatzstoffen; sowie alters- und nutzungsabhängige Fütterungskonzepte; Maßnahmen zur Vermeidung fütterungsbedingter gesundheitlicher Störungen</p>	<p>Keine</p>	<p>Klausur, 90 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Pferd 0014</p> <p>Spezielles Praxismodul - Richter</p>	<p>Gemäß der Ausbildungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung</p>	<p>Nachweis von umfassenden Kenntnissen im Bereich:</p> <p>Richter – Reiten – Grundprüfung DL/SL/BW/RP; Zusatzprüfung VL; Zusatzprüfung für Basis- und Aufbauprüfungen (BA); Reiten – Höherqualifikationen DM, DS, GP, SM, SS GV oder internationale Qualifikation oder Richter – Westernreiten – C/D; Westernreiten – A/B; Fahren, – FA; Fahren–FBA; Fahren – Höherqualifikationen FM, FS, oder internationale Qualifikation oder Richter – Voltigieren – Grundprüfung VOE; Voltigieren – VOT oder internationale Qualifikation oder Richter – Zucht – Allgemeiner Richter Zucht (RZ) Richter – Zucht – Rasseexperte (RE)</p>	<p>Abgeschlossene Ausbildung (gem. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)</p>	<p>Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)</p>	<p>6 C 19 SWS</p>

<p>M.Pferd 0015</p> <p>Spezielles Praxismodul - Trainer</p>	<p>Gemäß der Ausbildungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung</p>	<p>Vielschichtige Kenntnisse müssen nachgewiesen werden aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainer C Trainer C – Reiten – Basissport oder Leistungssport; Distanzreiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren – Leistungssport; Voltigieren - Basissport oder Leistungssport oder - Trainer B Trainer B – Reiten – Basissport oder Leistungssport; Distanzreiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren – Leistungssport; Voltigieren - Basissport oder Leistungssport oder - Trainer A Trainer A – Reiten –Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren-Leistungssport; Voltigieren - Leistungssport 	<p>Abgeschlossene Ausbildung (gem. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)</p>	<p>Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)</p>	<p>6 C SWS 19</p>
<p>M.Pferd 0016</p> <p>Spezielles Praxismodul - Management</p>	<p>Gemäß der Ausbildungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung</p>	<p>Profunde Kenntnisse müssen nachgewiesen werden aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzungsqualifikation für Lehrkräfte Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport, Ergänzungsstufe für Trainer A oder - Vereinsmanager Vereinsmanager C, B und A - Pferdesport oder - Parcourschef – Reiten – Grundprüfung SL oder GL - Parcourschef – Reiten – Höherqualifikationen SMB, SMA, SS, GV oder internationale Qualifikation oder - Parcourschef – Fahren – Grundprüfung FA - Parcourschef – Fahren – Höherqualifikationen FM, FS oder internationale Qualifikation 	<p>Abgeschlossene Ausbildung (gem. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)</p>	<p>Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)</p>	<p>6 C SWS 7</p>

M.Pferd 0012 Pferdezucht und -genetik	Keine	Grundlegende Kenntnisse der genetischen Aspekte und vertiefte Kenntnisse der Methoden, Formen und Analyse der Zucht (siehe Lehrinhalte)	Keine	Klausur, 90 Minuten	6 C 4 SWS
M.Pferd 0006 Hygiene, Erkrankungen und Haltung des Pferdes	Keine	Spezifische Kenntnis und dezidierte Fähigkeit zur Planung von Haltungsverfahren für Pferde sowie der Bewertung von Produktionsformen und -abläufen der Pferdehaltung; weitreichende Kenntnisse um Erkrankungen in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und Orthopädie sowie zu haltungs- und nutzungsbedingten Erkrankungen; umfassende Kenntnisse zum Betrieb einer tierärztlichen Klinik für Pferde aus medizinischer und hygienischer Sicht sowie von Managementmaßnahmen zur Gesunderhaltung der Bestände.	Keine	Klausur, 90 Minuten	6 C 5 SWS
M.Pferd 0002 Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung (Schlüsselkompetenz)	Keine	Umfassende Kenntnisse in den Bereichen: - Aufbau eines Jahresabschlusses - Leistungs-Kosten-Rechnungs-Systeme - optimale spezielle Intensität - Minimalkostenkombination - finanzmathematische Grundlagen - Rentabilitätskriterien einer Investition - SWOT-Analyse - Balanced Scorecard - Portfolioanalysen	Keine	Klausur, 90 Minuten	6 C davon 6 C Schlüsselkompetenz 4 SWS
M.Pferd 0003 Biologische Grundlagen des Pferdes (Anatomie, Physiologie)	Keine	Fundierte Wissen zu den o. a. Themengebieten (Anatomie und Physiologie von Organsystemen, Aktiver und passiver Bewegungsapparat, Gastrointestinaltrakt und Anhangsorgane, Atmung, Herz- Kreislauf, Vegetatives Nervensystem, Harn- und Geschlechtsorgane)	Regelmäßige Teilnahme	Klausur, 90 Minuten	6 C 4 SWS
M.Pferd 0009 Nutzungsalternativen des Pferdes	Keine	Einführende Kenntnisse über die Haltung, denTransport und die Schlachtung von Pferden (Gesetzliche Rahmenbedingungen), des weiteren über das Muskelgewebe und dessen postmortalen Veränderungen, die Probleme der Fleischqualität, die Haltung von Milchstuten, die Gewinnung von von Stutenmilch (Gesetzliche Rahmenbedingungen), über Pferde in der	Teilnahme an der Vorlesung, Seminar, Übung/Labor	Klausur, 90 Minuten (70%) Hausarbeit, ca. 10 Seiten (15%)	6 C 4 SWS

		Waldarbeit oder bei der Landschaftspflege, Therapeutisches Reiten, besondere Nutzungsalternativen wie Pferde im Polizeidienst und in der Pharmaindustrie		Präsentation, ca. 20 Minuten (15%)	
M.Pferd 0013 Reproduktionsbiotechnologie und -management in der Pferdezucht	Keine	Einführende Kenntnisse in den Bereichen Biotechniken, Endokrinologie, Ethik, Tierernährung, Tierhygiene, Tierhaltung, Physiologie, Genetik	Keine	Klausur, 90 Minuten	6 C 4 SWS
M.Pferd 0011 Organisation, Reitweisen und Ausbildungssysteme im deutschen Pferdesport	Keine	Umfassende Kenntnisse und fundiertes Wissen zu den o. a. Themengebieten (Grundsätze sowie Zusammenhänge der Reitlehre und der Ausbildungssysteme, Organisation des Pferdesports und der Pferdezucht in Deutschland; Organisation von Veranstaltungen, tierschutzrelevante Aspekte im Turniersport sowie Breitensportliche Gesichtspunkte, etc.)	Keine	Klausur, 90 Minuten	6 C 4 SWS
M.Pferd 0010 Ökonomie und Recht (3C Schlüsselkompetenz)	Keine	<p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 1:</p> <p>Grundlegende Kenntnisse und Gestaltung zivilrechtlicher Verträge. Inhalte des Tierkaufrechtes, insbesondere des Pferdekaufrechtes. Kenntnisse über Mängelrechte beim Tierkauf, das Pferdepensionsrecht, das Tierzuchtgesetz sowie von Haftungsfragen im reiterlichen Umfeld.</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 2:</p> <p>Einführende Kenntnisse bezüglich des Hintergrunds, der Theorie und der Begriffe der Umwelt- und Ressourcenökonomie, der Identifikation von Wertbereichen im Sinne des Total Economic Value, der praktischen Durchführung einer entsprechenden exemplarischen Untersuchung, der Diskussion der relevanten und kritischen Elemente bei entsprechenden Bewertungsverfahren.</p>	Keine	<p>Teilmodul 1 (Recht): Klausur, 90 Minuten</p> <p>Teilmodul 2 (Ökonomie): Projektarbeit</p>	<p>6 C davon 3 C Schlüsselkompetenz</p> <p>Teilmodul 1: 3 C Teilmodul 2: 3 C</p> <p>4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 2 SWS</p>

<p>M.Pferd 0017</p> <p>Sport- und Eventmarketing (3C Schlüsselkompetenz)</p>	<p>Keine</p>	<p>Vertiefte Grundlagenkenntnisse zu den relevanten Lehrbereichen. Das Modul besteht aus einem theoretischen Teil und einem anwendungsorientierten Projekt, in dem die Studierenden bei intensiver Betreuung eine aktuelle Themenstellung selbständig bearbeiten und präsentieren. Der theoretische Teil behandelt: Besonderheiten des Sportmarketings, Medienentwicklung, Marketing-Planungsprozesse, Planungsprozess des Eventmanagements, Kontrolle, Marktforschung</p>	<p>Teilnahme an der Projektarbeit</p>	<p>Hausarbeit, 1 max. 5 Seiten (50%) Projektarbeit (50%)</p>	<p>6 C davon 3 C Schlüsselkompetenz 4 SWS</p>
<p>M.Pferd 0001</p> <p>Bau- und Verfahrenstechnik in der Pferdehaltung</p>	<p>Keine</p>	<p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Grundlegende Kenntnisse; Als Stoffgebiet gelten sämtliche Dokumente und Lehrinhalte, die im Rahmen der Vorlesungen vermittelt werden. Zusätzlich sind die Stoffgebiete "Klimagegestaltung", "Lüftungssysteme" prüfungsrelevant. Prüfungsanforderungen Teilmodul 2: Grundlegende Kenntnisse; Als Stoffgebiet gelten die Lehrinhalte, die im Rahmen der Vorlesungen und der Exkursionen vermittelt werden.</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1 Mündliche Prüfung, ca. 15 Minuten Teilmodul 2 Mündliche Prüfung, ca. 10 Minuten</p>	<p>6 C Teilmodul 1: 3 C Teilmodul 2: 3 C SWS: 5 Teilmodul 1: 2 SWS Teilmodul 2: 3 SWS</p>
<p>M.Pferd 0005</p> <p>Ethologie des Pferdes (3C Schlüsselkompetenz)</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlagen des Verhaltens, Funktionskreise und tiergerechte Haltungssysteme, ethologische Versuchsmethoden, Interpretation von wissenschaftlichen Untersuchungen.</p>	<p>Keine</p>	<p>Referat, max. 1 Seite Handout, ca. 15 Minuten Vortrag, (20%) Mündliche Prüfung, max. 30 Minuten (80%)</p>	<p>6 C davon 3 C Schlüsselkompetenz 4 SWS</p>
<p>M.Pferd 0018</p> <p>Weidemanagement (3C Schlüsselkompetenz)</p>	<p>Keine</p>	<p>Theoretische Grundlagenkenntnisse und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Darstellung. Grundlegende, vertiefte Kenntnis und sachgerechte Beherrschung bzw. Anwendung der theoretischen und methodischen Inhalte des Moduls.</p>	<p>Durchführung einer benoteten Projektarbeit und Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltung</p>	<p>Mündliche Prüfung, ca. 30 Minuten (60%) Projektarbeit (40%)</p>	<p>6 C davon 3 C Schlüsselkompetenz 4 SWS</p>

<p>M.Pferd 0008</p> <p>Leistungs- und Trainings- physiologie des Pferdes</p>	<p>Keine</p>	<p>Einführende Kenntnisse bezüglich der leistungsrelevanten physiologischen Systeme und Trainingsprogramme sowie den Grenzen der Leistung</p>	<p>Teilnahme am Modul</p>	<p>Klausur, 90 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Pferd 0007</p> <p>Infektions- und Seuchen- hygiene in der Pferdehal- tung</p>	<p>Keine</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse der Biologie und Pathogenese von Tierseuchenerregern bei Einhufern, Infektiologie und Immunologie bei Equiden, Schutzimpfungen, Allergien, allgemeinen Haltungshygiene, speziellen Hygieneprogramme in Pferdezucht und -sport, Transport- und Umwelthygiene, Tierseuchengesetz und staatlichen Tierseuchenbekämpfung bei Equiden.</p>	<p>Keine</p>	<p>Mündliche Prü- fung, ca. 25 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP = praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften am 03.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 13.08.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 20.08.2008 die Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG)).

**Studienordnung
für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften
an der Georg-August-Universität Göttingen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums; Berufsfelder
- § 3 Studienbeginn, Studiendauer
- § 4 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Gliederung des Studiums
- § 6 Studienberatung und Studienorganisation
- § 7 Lehr- und Lernformen; Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl
- § 8 Abschluss des Masterstudiums
- § 9 Übergangsvorschriften
- § 11 Inkrafttreten

- Anlage I Modulübersicht
- Anlage II Studienverlaufsplan
- Anlage III Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften das Studium des Master-Studienganges Pferdewissenschaften.

§ 2 Ziele des Studiums; Berufsfelder

(1) Die Pferdewissenschaften befassen sich mit den naturwissenschaftlichen Grundlagen, der Physiologie, der Zucht, Haltung, Fütterung, Nutzung und Hygiene des Pferdes sowie der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung Pferde haltender Betriebe und mit den Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

(2) Die Pferdewissenschaften liefern die wissenschaftlichen Grundlagen für Pferdezucht und -haltung sowie für die Analyse der ökonomischen Bedeutung im Pferdesektor.

(3) ¹Ziel des Studienprogramms der Pferdewissenschaften ist es, in interdisziplinärer Herangehensweise die grundlegenden Theorien, Methoden, Verfahren und Problemstellungen der Agrarwissenschaften zu vermitteln. ²Die Absolventen sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der Pferdewissenschaften zu definieren und zu interpretieren. ³Die Studierenden erwerben dabei ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis und dezidierte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und die Fähigkeit für wissenschaftlich fundierte Analysen in den pferdewissenschaftlichen Fachdisziplinen. ⁴Dieses Wissen und Verstehen bildet damit die Grundlage für die Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen und ermöglicht es ihnen ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang im Bereich der Agrarwirtschaft stehen.

(4) Allgemeine und fachbezogene Ziele des Studiums sind u.a. der Erwerb

- von Kenntnissen der naturwissenschaftlichen und ökonomischen Grundlagen;
- von Kenntnissen der Grundlagen der Pferdewissenschaften sowie deren Methoden und Arbeitsweisen;
- der Fähigkeit, Daten des Pferdebereiches zu erfassen, darzustellen und auszuwerten;
- der Fähigkeit, agrarwissenschaftlich-analytische Labormethoden oder technische Verfahren oder qualitative und quantitative Erhebungsmethoden anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren;
- der Fähigkeit, analytische, strukturelle und andere Daten mit Methoden der Agrarinformatik zu verarbeiten und darzustellen;
- der Fähigkeit, naturwissenschaftliche Literatur, Statistiken und sonstige Dokumentationen zu verwenden und zu bewerten;
- der Fähigkeit zur schriftlichen, mündlichen und graphischen Darstellung von Untersuchungsergebnissen;
- der Fähigkeit weitgehend selbstgesteuert eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen und

- der Fähigkeit, die Auswirkungen der Tätigkeit von Pferdewissenschaftlerinnen und Pferdewissenschaftlern unter gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnissen zu beurteilen.

(5) Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs können somit Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen und auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen.

(6) Darüber hinaus ermöglicht das Studium der Pferdewissenschaften die Herausbildung von Schlüsselkompetenzen, wie vernetztem Denken und Präsentationstechnik, welche die Studierenden in die Lage versetzt auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien entsprechende Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln.

(7) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

(8) Das Studium der Pferdewissenschaften soll die Studierenden auf ihr berufliches Tätigkeitsfeld vorbereiten.

(9) Pferdewissenschaftlerinnen und Pferdewissenschaftler sind überwiegend tätig

- in der betriebswirtschaftlichen oder produktionstechnischen Spezialberatung,
 - in vor- und nachgelagerten Bereichen, wie in der Futtermittelindustrie,
 - in anderen Dienstleistungsbranchen, z.B. als Sachverständige oder Sachverständiger, Zertifiziererin oder Zertifizierer,
 - auf Pferde haltenden Betrieben,
 - im öffentlichen Dienst, z.B. bei Landwirtschaftskammern,
 - in nationalen und internationalen Organisationen,
- an Hochschulen und in Forschungseinrichtungen.

(10) Das Studienprogramm qualifiziert auch für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Studienbeginn, Studiendauer

(1) Das Masterstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) ¹Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. ²Es müssen mindestens 120 Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt C) erworben werden.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Ein Modul schließt in der Regel innerhalb eines Semesters mit einer Studien begleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. ²Die oder der Studierende weist durch das Bestehen einer Modulprüfung das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. ³Alle Prüfungsleistungen werden Studien begleitend erbracht.

(2) ¹Für ein Modul kann festgelegt werden, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. ²Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul-, Teilmodul- oder Modulteilprüfung. ³Das Nähere regelt die Prüfungsordnung.

§ 5 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:

- a) auf das Fachstudium 72 C,
- b) auf den Professionalisierungsbereich (incl. Schlüsselkompetenzen) 18 C,
- c) auf die Masterarbeit (einschließlich eines Kolloquiums zur Masterarbeit) 30 C.

(2) ¹Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvieren Module regelt die Modulübersicht (Anlage I). ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den beigefügten Studienverlaufsplänen (Anlage II) zu entnehmen.

§ 6 Studienberatung und Studienorganisation

(1) ¹Studienanfängerinnen und Studienanfänger werden im Rahmen einer Orientierungseinheit in das Studium und den Studiengang eingeführt. ²Sie wird Semester begleitend oder als Blockveranstaltung durchgeführt. ³Die Durchführung obliegt allen Mitgliedern des Lehrkörpers.

(2) ¹Neben der Orientierungseinheit wird eine ständige Studienberatung angeboten. ²Deren Aufgaben sind:

- Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums;
- Entgegennahme von Vorschlägen zur Verbesserung der Lehre;
- Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen;
- Betreuung ausländischer Studierender;
- Organisation des Dozentinnen- und Dozentenaustauschs;
- Anbahnung, Verwaltung und Pflege von internationalen Beziehungen;
- Organisation von Lehrimporten und -exporten;

- Unterstützung bei der Organisation von studentischen Kongressen und Workshops am Ort.

(3) ¹Mentorinnen und Mentoren übernehmen die Studienberatung im Masterstudium. ²Sie beraten die Studierenden individuell kontinuierlich in allen fachbezogenen Fragen ihres Studiums. ³Jeder und jedem Studierenden wird zu Beginn des Masterstudiums eine hauptamtlich in der Lehre tätige Person als Mentorin oder Mentor zugeordnet. ⁴Die Zuordnung wird durch den Fakultätsrat geregelt.

(4) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen;
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit;
- bei einem Wechsel von Studiengang oder Hochschule;
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

§ 7 Lehr- und Lernformen; Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl

(1) ¹Module können aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungsarten bestehen: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika sowie Projektarbeiten oder Kombinationen dieser Veranstaltungsarten. ²Zur Stoffvertiefung werden ergänzende Lehrveranstaltungen angeboten.

(2) ¹Bestimmte Lehrveranstaltungen werden mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt. ²Dazu gehören:

- a) Geländepraktika,
- b) Exkursionen,
- c) Übungen, Praktika und Seminare.

³Die Lehrenden dieser Lehrveranstaltungen informieren die Studierenden über die vorgesehenen Teilnehmerzahlen.

(3) ¹Zu Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl sind vorrangig solche Studierenden zuzulassen, die diese Lehrveranstaltung besuchen müssen, um sich zu einer Modulprüfung zu melden. ²Dabei haben diejenigen Studierenden den Vorrang, die sich im höchsten Fachsemester befinden und nachweisen, dass sie ordnungsgemäß studiert oder eine Verzögerung des Studiums nicht zu vertreten haben. ³Die Auswahl unter Gleichberechtigten ist durch das Los zu treffen. ⁴Eine Zurückstellung wegen fehlenden Nachweises nach Satz 2 ist höchstens zweimal zulässig.

§ 8 Abschluss des Masterstudiums

- (1) Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist.
- (2) Über das Ergebnis der Masterprüfung wird ein Prüfungszeugnis ausgestellt, in das die Modulbezeichnungen und die Ergebnisse aller Prüfungen aufgenommen werden.
- (3) Außerdem wird der Absolventin oder dem Absolventen eine Masterurkunde ausgehändigt.

§ 9 Übergangsvorschriften

- (1) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studienordnung ihr Studium begonnen und ununterbrochen fortgeführt haben, werden auf Antrag nach dieser vorliegenden Studienordnung behandelt.
- (2) ¹Die bisher gültige Studienordnung tritt unbeschadet der Regelung nach Abs. 1 außer Kraft. ²Ein Studium nach der bisher geltenden Studienordnung ist bis zu vier Semester nach Inkrafttreten der vorliegenden Studienordnung möglich.

§ 10 Inkrafttreten

¹Die Studienordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. ²Zugleich tritt die Studienordnung für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften vom 13.07.2006 außer Kraft.

Anlage 1: Modulübersicht für den Master-Studiengang Pferdewissenschaften

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

A. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von 72 C erfolgreich absolviert werden

I. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden vier Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pferd 0004	Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0006	Hygiene, Erkrankungen und Haltung des Pferdes (6C / 5 SWS)
M.Pferd 0012	Pferdezucht und –genetik (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0008	Leistungs- und Trainingsphysiologie des Pferdes (6C / 4 SWS)

II. Wahlpflichtmodule

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 3 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 3. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 3 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Pferd 0001	Bau- und Verfahrenstechnik in der Pferdehaltung (6C / 5 SWS)
M.Pferd 0003	Biologische Grundlagen des Pferdes (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0007	Infektions- und Seuchenhygiene in der Pferdehaltung (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0009	Nutzungsalternativen des Pferdes (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0011	Organisation, Reitwesen und Ausbildungssysteme im dt. Pferdesport (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0013	Reproduktionsbiotechnologie und –management in der Pferdezucht (6C / 4 SWS)
M.Pferd 0014	Spezielles Praxismodul – Richter (6C / 1 SWS)
M.Pferd 0015	Spezielles Praxismodul – Trainer (6C / 1 SWS)
M.Pferd 0016	Spezielles Praxismodul – Management (6C / 1 SWS)

Ferner müssen weitere Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C aus dem Angebot dieses oder eines anderen agrarwissenschaftlichen Master-Studiengangs erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für Module im Umfang von mindestens 30 C ist die Anmeldung für ein weiteres Modul erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

B. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 18 C (davon 12 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden.

I. Pflichtmodul

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pferd 0002	Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung (6C / 4 SWS) (davon 6C Schlüsselkompetenz)
--------------	--

II. Wahlpflichtmodule

Ferner müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12C (davon 6 C Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 2. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 2 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Pferd 0005	Ethologie des Pferdes (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)
M.Pferd 0010	Ökonomie und Recht (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)
M.Pferd 0017	Sport- und Eventmarketing (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)
M.Pferd 0018	Weidemanagement (6C / 4 SWS) (davon 3C Schlüsselkompetenz)

C. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

D. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Anlage II: Studienverlauf des MSc Studienganges Pferdewissenschaften

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Sem. 4 Wahlpflichtmodule, 1 Pflichtmodul	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung M.Pferd 0002 (Schlüsselkompetenz) 6 C
2. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Wahlpflichtmodul (Schlüsselkompetenz) 6 C
3. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Wahlpflichtmodul (Schlüsselkompetenz) 6 C
4. Sem. Masterarbeit, Kolloquium	Anfertigung der Masterarbeit 24 C				Kolloquium zur MSc Arbeit 6 C

Anlage III: Modulhandbuch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0001 "Bau- und Verfahrenstechnik in der Pferdehaltung"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: Im Rahmen dieses Moduls werden in zwei Teilmodulen zum einen die Grundlagen für eine tiergerechte und umweltverträgliche sowie wirtschaftlich ertragsfähige Pferdehaltung behandelt, zum anderen im Teilmodul II die baulich-technischen Umsetzungen für die unterschiedlichen Anwendungen (Freizeit, Sport, Zucht usw.) dargestellt. Teil I umfasst die Grundlagen der Klimagestaltung (Klimaelemente, Klimafaktoren, Thermoregulation bei Pferden, Systeme für Lüftung, Gasbildung sowie Bioaerosole), Grundlagen der Futtermittelversorgung und Fütterungstechnik (Raufutter, Kraftfutter, Weide), Anforderungen an die Einstreu, Einstreuverfahren, Monitoringstechniken, Reststoffverwertung, Bewertungsmodelle für die Tiergerechtigkeit.</p> <p>Kompetenzen: Studierende erlernen Wissen aus unterschiedlichen Basisdisziplinen zu integrieren und mit der Komplexität der Gestaltung der Haltungsumwelt umzugehen. Sie entwickeln Fähigkeiten zur Problemlösung, auch in neuen Fragestellungen, die in einem breiteren Zusammenhang stehen.</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Grundlegende Kenntnisse; Als Stoffgebiet gelten sämtliche Dokumente und Lehrinhalte, die im Rahmen der Vorlesungen vermittelt werden. Zusätzlich sind die Stoffgebiete "Klimagestaltung", "Lüftungssysteme" prüfungsrelevant.</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 2: Grundlegende Kenntnisse; Als Stoffgebiet gelten die Lehrinhalte, die im Rahmen der Vorlesungen und der Exkursionen vermittelt werden.</p>	<p>Credits 6 Credits Teilmodul 1: 3 Credits Teilmodul 2: 3</p> <p>SWS: 4,6 SWS Teilmodul 1: 2 SWS Teilmodul 2: 3</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Grundlagen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Zentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems Prof. Dr. Ir. H. Van den Weghe</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Teilmodul 1 : 90h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>62h</p>

<p>Teilmodul 2: Anwendungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Exkursion</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Zentrum für Veredelungswirtschaft Weser Ems Prof. Dr. Ir. H. Van den Weghe</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Teilmodul 2 : 90h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: 8h Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü- fungsvorbereitung:</p> <p>54h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Ir. H. Van den Weghe Institution: Zentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0002 "Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: In diesem Modul wird das Augenmerk auf den Betrieb gerichtet und in die ökonomischen Probleme eingeführt, die bei seiner Bewirtschaftung auftreten. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung methodischen Grundlagenwissens und dessen Anwendung auf (einfache) Problemstellungen. Die Lehrinhalte lassen sich wie nachstehend gliedern. Allgemeiner Teil: 1. Rechnungswesen und Controlling 2. Planungsgrundlagen 3. Produktionsplanung 4. Investitions- und Finanzplanung Spezieller Teil: 1. Ökonomik der Pferdehaltung 2. Strategisches Management pferdehaltender Betriebe</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben das methodische Rüstzeug zur Analyse und Planung von (pferdehaltenden) Betrieben. Sie sind in der Lage, das sich im Einzelfall stellende Problem zu identifizieren und die zur Problemlösung geeigneten Techniken zu identifizieren und anzuwenden. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, auch komplexe betriebliche Probleme zu durchdringen und zu lösen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Umfassende Kenntnisse in den Bereichen: - Aufbau eines Jahresabschlusses - Leistungs-Kosten-Rechnungs-Systeme - optimale spezielle Intensität - Minimalkostenkombination - finanzmathematische Grundlagen - Rentabilitätskriterien einer Investition - SWOT-Analyse - Balanced Scorecard - Portfolioanalysen</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p> <p>Davon Schlüsselkompetenzen: 6C</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre Prof. Dr. Oliver Mußhoff</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Pflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 45 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Oliver Mußhoff Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung / Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0003 "Biologische Grundlagen des Pferdes"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Anatomie und Physiologie von Organsystemen - Aktiver und passiver Bewegungsapparat - Gastrointestinaltrakt und Anhangsorgane - Atmung - Herz- Kreislauf - Vegetatives Nervensystem - Harn- und Geschlechtsorgane</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen Struktur und Funktion von Organsystemen als Grundlage zum Verständnis der Systemphysiologie</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Fundiertes Wissen zu den o. a. Themengebieten (Anatomie und Physiologie von Organsystemen, Aktiver und passiver Bewegungsapparat, Gastrointestinaltrakt und Anhangsorgane, Atmung, Herz- Kreislauf, Vegetatives Nervensystem, Harn- und Geschlechtsorgane)</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender: Dr. U. Klausch Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover</p> <p>Prof. Dr. Gerhard Breves Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover</p> <p>PD Dr. K Huber Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Regelmäßige Teilnahme</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gerhard Breves Institution: Physiologisches Institut Tierärztliche Hochschule Hannover</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0004
"Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Modul vermittelt spezielle Kenntnisse über Futtermittelverzehr, Verzehrsverhalten, Verdauungsphysiologie und Stoffwechsel des Pferdes sowie zu den davon abgeleiteten Anforderungen an die Energie-, Nähr- und Wirkstoffversorgung in Abhängigkeit von Alter und Nutzungsform. Ausgehend von futtermittelrechtlichen Regelungen, Futtermittelspektrum und Futterzusatzstoffen in der Pferdeernährung sowie speziellen Anforderungen an die Futtermittelqualität stellen nutzungsangepasste Fütterungskonzepte unter besonderer Beachtung der Prävention von ernährungsbedingten Störungen einen weiteren Schwerpunkt dar. Optimierung der Rationsgestaltung für Pferde

Übung zur Futteroptimierung
 Übung Futtermittel

In Zusammenarbeit mit Instituten der Universitäten Leipzig und Rostock sowie der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Kompetenzen:

Ausgehend von der Vermittlung ernährungsphysiologischer Zusammenhänge wird die Urteilsfähigkeit gegenüber allen wichtigen Fragen der aktuellen Pferdefütterung vermittelt. Durch Einbeziehung wichtiger Forschungsfragen werden zugleich die Fähigkeit zur gezielten Auseinandersetzung mit hergebrachten Ansichten in der Pferdeernährung und die selbständige Wissensaneignung befördert.

Prüfungsanforderungen:

Weiterführende Kenntnisse bezüglich der Besonderheiten von Verzehrsregulation und Futteraufnahme beim Pferd, des Verdauungssystems und der altersabhängigen verdauungsphysiologischen Abläufe sowie der Bewertung der Verdaulichkeit; zudem Besonderheiten des Umsatzes der Hauptnährstoffe für Erhaltungs- und Leistungsprozesse und davon abgeleitete Versorgungsempfehlungen; des Weiteren Futtermittelspektrum und rechtlicher Rahmen für den Einsatz von Futtermitteln und Futterzusatzstoffen; sowie alters- und nutzungsabhängige Fütterungskonzepte; Maßnahmen zur Vermeidung fütterungsbedingter gesundheitlicher Störungen

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung (mit Übungen)</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. F. Liebert Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Lehrstuhl für Tierernährungslehre</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: 6h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü- fungsvorbereitung:</p> <p>118h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Pflichtmodul</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof.Dr.F.Liebert Institution: Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Lehrstuhl für Tierernährungslehre</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0005 "Ethologie des Pferdes"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p>	
<p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Verhaltens von Pferden unter besonderer Berücksichtigung endogener und exogener Einflussfaktoren (Reizwahrnehmung, Bewusstsein, Kommunikation, Motivation, Lernen) - Funktionskreise und deren Bedeutung für tiergerechte Haltungssysteme - Auswirkung von Haltungssystemen auf die Verhaltensausprägung, insbesondere die Entwicklung von Verhaltensstörungen - Definition und Erfassung von „Charaktereigenschaften“ - Bedeutung der Beziehung zwischen Mensch und Pferd für Haltung, Betreuung und Sport - Ethologische Versuchsmethoden <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundlagen der wissenschaftlichen Versuchsmethoden in der Pferde-Ethologie und können ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen Situationen anwenden. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie die Tiergerechtheit von Haltungssystemen für Pferde analysieren und bewerten. Sie erlernen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen. Sie verstehen und berücksichtigen die Bedeutung der Mensch-Tier-Beziehung bei Entscheidungen über Haltung, Betreuung und Sport. Sie erwerben forschungsbasierte Kompetenzen in der Vermittlung ethologischer Kenntnisse beim Pferd durch die Analyse von wissenschaftlichen Publikationen. Sie erlernen auf dem aktuellen Stand von Forschung, Schlussfolgerungen zu diskutieren und Fachvertretern wie Laien zu vermitteln.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlagen des Verhaltens, Funktionskreise und tiergerechte Haltungssysteme, ethologische Versuchsmethoden, Interpretation von wissenschaftlichen Untersuchungen.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p> <p>Davon Schlüsselkompetenzen: 3C</p>

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Mündliche Prüfung 80%, Referat 20%.</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Gerken, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 28h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Martina Gerken Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0006 "Hygiene, Erkrankungen und Haltung des Pferdes"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Haltungsverfahren für Pferde - Bewertungsverfahren von Produktionsformen und -abläufen der Pferdehaltung - Bewertung von Managementmaßnahmen - Kenntnisse um Erkrankungen in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und Orthopädie - Kenntnisse zu haltungs- und nutzungsbedingten Erkrankungen - Prophylaxemaßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten - Kenntnisse zum Betrieb einer tierärztlichen Klinik für Pferde aus medizinischer und hygienischer Sicht <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Haltungs- und Produktionsverfahren der Pferdehaltung sowie über haltungsbedingte Erkrankungen in den verschiedenen Systemen. Sie können mit diesem theoretischen Hintergrund Praxisbetriebe beurteilen, bewerten und Betriebsleiter kompetent beraten. Des Weiteren sind sie in der Lage Betriebe neu zu entwickeln und interdisziplinär Problembereiche zu lösen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Spezifische Kenntnis und dezidierte Fähigkeit zur Planung von Haltungsverfahren für Pferde sowie der Bewertung von Produktionsformen und -abläufen der Pferdehaltung; weitreichende Kenntnisse um Erkrankungen in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und Orthopädie sowie zu haltungs- und nutzungsbedingten Erkrankungen; umfassende Kenntnisse zum Betrieb einer tierärztlichen Klinik für Pferde aus medizinischer und hygienischer Sicht sowie von Managementmaßnahmen zur Gesunderhaltung der Bestände.</p>	<p>Credits 6 SWS: 5</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender: Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: 8h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>116h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Pflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Matthias Gauly Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0007
"Infektions- und Seuchenhygiene in der Pferdehaltung"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Infektionskrankheiten und Allergien spielen in der Pferdehaltung seit jeher eine bedeutende Rolle. Dies wird sich im Zuge einer wachsenden Globalisierung in der Pferdezucht, im Pferdesport und in Hobbyhaltungen weiter verstärken. Nach der deutschen Viehverkehrsordnung ist seit dem Jahr 2000 für alle Equiden u.a. aus Gründen der Seuchenhygiene ein Pass obligatorisch. Das Modul soll einen spezialisierten Einblick in das Infektions- und Seuchengeschehen bei Einhufern geben und Verständnis für die Bekämpfungsmöglichkeiten erwecken. Dabei steht der aktuelle Bezug zur späteren vielfältigen Berufspraxis der Studierenden im Vordergrund. Neben einer Einführung in die Qualität und Funktion der körpereigenen Immunabwehrsysteme der Einhufer, werden ausgewählte und aktuell relevante Infektionskrankheiten vorgestellt, einschließlich der Möglichkeiten zur Diagnose, Prophylaxe und Therapie. Hierbei stehen virale Infektionen (z.B. equine Herpesviren EHV1 und EHV4, Influenza, Infektiöse Anämie, Borna'sche Krankheit, Equine Arthritis etc.) ebenso im Fokus wie bakterielle Ursachen (ansteckende Gebärmutterentzündung bzw. CEM, Borreliose, Botulismus, Fohlenlähme, Tetanus, Druse) oder Infektionen durch Pilze (z.B. Luftsack- oder Hautmykosen), Protozoen (Beschälseuche durch *Trypanosoma equiperdum*) und Parasiten. Neben seit langem heimischen Infektionskrankheiten werden auch bereits ausgerottete und reimportierte Pferdeseuchen (z.B. Rotz) behandelt oder in unseren Breiten neu auftretende Seuchen (z.B. Enzephalopathien). Einige der vorgestellten Erreger sind Auslöser gefährlicher Epidemien (Influenza, Tetanus) oder stellen als Zoonoseerreger eine besondere und tödliche Gefahr für den Menschen dar (Tollwut, Rotz). Die Einflüsse der vermehrten Gruppenhaltung von Pferden in Ställen und Herden (Pensions-, Handelsställe, Gestüte etc.) oder die epidemiologische Bedeutung der zunehmenden nationalen und internationalen geographischen Mobilität (nationale und internationale Turniere, Auktionen, Pferdesportveranstaltungen, Zucht, Import, Export) auf die Verbreitung von Erregern werden eingehend behandelt. In diesem Zusammenhang wird auch der immunsuppressive Einfluss von Stress erläutert und die daraus resultierende Gefährdung ganzer Pferdepopulationen durch infizierte, klinisch unauffällige Ausscheider von Infektionserregern. Die Studierenden lernen geeignete Maßnahmen zur Verhinderung seuchenhafter Ausbrüche von Infektionskrankheiten und zum Schutz des einzelnen Pferdes sowie des gesamten Bestandes kennen. Das gilt für die Prinzipien und Entwicklungen von aktiven und passiven Schutzimpfungen, einschließlich eines optimierten Kolostralmilchmanagements, wie auch für neue Möglichkeiten der Immunmodulation, der Behandlung von Allergien und der Optimierung von Haltungsparemtern im Sinne einer hygienischen Prophylaxe (Quarantänestellungen z.B. in Gestüten) zusammen mit Koppel- bzw. Weide- und Parasitenmanagement. Bei allen Themengebieten werden die gesetzlichen Grundlagen der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes berücksichtigt.

Kompetenzen:

Durch die allgemeinen und spezifischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Infektiologie und Seuchenhygiene bei Equiden beherrschen die Studierenden auf dem aktuellen Stand von Forschung und Praxis moderne Hygiene- und Haltungskonzepte zu beurteilen und selbständig zu entwickeln. Sie können zielorientiert komplexe Hygiene- und Qualitätssicherungsprogramme etablieren. Sie können die erlernten Fähigkeiten im späteren

Credits 6
SWS: 4

<p>multidisziplinären Berufsfeld sicher anwenden und vermitteln.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Biologie und Pathogenese von Tierseuchenerregern bei Einhufern, Infektiologie und Immunologie bei Equiden, Schutzimpfungen, Allergien, allgemeinen Haltungshygiene, speziellen Hygieneprogramme in Pferdezucht und -sport, Transport- und Umwelthygiene, Tierseuchengesetz und staatlichen Tierseuchenbekämpfung bei Equiden.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Praktikum</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</p> <p><input type="checkbox"/> Hausarbeit</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</p> <p><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</p> <p><input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. Dr. C.-P. Czerny Tierärztliches Institut Abteilung Tierhygiene und Mikrobiologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	
<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 48h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 8h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Czerny Institution: Tierärztliches Institut, Abteilung Tierhygiene und Mikrobiologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0008 "Leistungs- und Trainingsphysiologie des Pferdes"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Einleitung: Historisches, Grundziele im Pferdesport, Pferd als Leistungssportler, Leistungsbegriff, Tierschutz im Leistungssport</p> <p>Ausbildung und Training: Leistungsgrundlagen Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf, Respiration, Temperatur (Thermoregulation), Energiestoffwechsel, Endokrinologie (hormonelle Steuerung von Leistung, Regelsysteme), Adaptation (Anpassung biologischer Systeme an Leistung)</p> <p>Training: Trainingsprinzipien, Trainingsziel, Trainingsinhalte Trainingsprogramme, Trainingsmethoden, Trainingsmittel, Trainingsübungen, Trainingskontrolle, Trainingsstudien/Trainingsmodelle (Eigene und andere Studien)</p> <p>Doping</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen Funktionsabläufe in komplexen biologischen Systemen sowie deren Beeinflussbarkeit durch aktuelle Trainingsprogramme. Sie werden ferner darin ausgebildet, Merkmale, Möglichkeiten sowie Grenzen von Training im Leistungssport gegenüber Fachvertretern und Laien kompetent darzustellen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Einführende Kenntnisse bezüglich der leistungsrelevanten physiologischen Systeme und Trainingsprogramme sowie den Grenzen der Leistung</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. Franz Ellendorff Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover</p> <p>Prof. Dr. G. Breves Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover</p> <p>PD Dr. K. Huber Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: - Übung: 16h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme am Modul		
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Pferdewissenschaften / Pflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gerhard Breves Institution: Physiologisches Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0009
"Nutzungsalternativen des Pferdes"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Aspekten der Nutzung von Pferden und anderen Equiden unabhängig von der Verwendung als Reittier. Dies beinhaltet u.a. die Verwendung von Pferden als lebensmittellieferndes Tier (z.B. Pferdefleisch, Stutenmilch), in der Waldarbeit, im militärischen oder polizeilichen Dienst, in der Pharmaindustrie oder bei der Therapie von Lähmungen oder anderen Behinderungen. In den Exkursionen erhalten die Studierenden Informationen über die besprochenen Sachgebiete. In den Übungen werden Methoden der Untersuchung von Lebensmitteln tierischer Herkunft vorgestellt und demonstriert, während in den Seminaren bestimmte Fragestellungen, die sich aus der Vorlesung ergeben, diskutiert und durch von den Studierenden zu erstellende Referate und Kurzvorträge ergänzt werden. In Hausarbeiten werden besondere Fragestellungen dargestellt.

Kompetenzen:

Die Studierenden können die in den Vorlesungen usw. vermittelten Themengebiete nicht nur in Diskussionen, sondern auch in selbsterarbeiteten Vorträgen oder Hausarbeiten darlegen. Sie erhalten damit die Kompetenz nicht nur in einem fachlichen Umfeld, sondern auch gegenüber Laien komplizierte Sachverhalte, die sich aus der alternativen Nutzung von Pferden ergeben, klar darzustellen, wobei dabei insbesondere die Fähigkeit zur Berücksichtigung neuester Erkenntnisse und Sachstände hervorzuheben ist. Des Weiteren können die Studierenden, Probleme, die sich aus der alternativen Nutzung von Pferden ergeben, durch Initiierung grundlagenorientierter oder praxisbezogener Projekte bearbeiten.

Prüfungsanforderungen:

Einführende Kenntnisse über die Haltung, den Transport und die Schlachtung von Pferden (Gesetzliche Rahmenbedingungen), des weiteren über das Muskelgewebe und dessen postmortalen Veränderungen, die Probleme der Fleischqualität, die Haltung von Milchstuten, die Gewinnung von von Stutenmilch (Gesetzliche Rahmenbedingungen), über Pferde in der Waldarbeit oder bei der Landschaftspflege, Therapeutisches Reiten, besondere Nutzungsalternativen wie Pferde im Polizeidienst und in der Pharmaindustrie

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Exkursion, Seminar, Übung/Labor</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 10 Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung (70%), Hausarbeit (15%), Präsentation (15%).</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Wicke Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktkunde-Qualität tierischer Erzeugnisse</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an der Vorlesung, Seminar, Übung/Labor</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 36h Exkursion: 8h Übung: 8h Praktikum: - Seminar: 4h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Michael Wicke Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktkunde-Qualität tierischer Erzeugnisse</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0010
"Ökonomie und Recht"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Teilmodul 1 Recht:

- der zivilrechtliche Vertrag
- das Tierkaufrecht insbesondere das Pferdekaufrecht
- Mängelrechte beim Tierkauf
- das Pferdepfandrecht
- Haftungsfragen im reiterlichen Umfeld
- das Tierzuchtrecht

Teilmodul 2 Ökonomie:

Konzeptionelle und philosophische Grundlagen der Umweltbewertung in der Ökonomie. Anwendung umweltökonomischer Kernkonzepte wie Öffentliche Güter, Externe Effekte, soziale und ökologische Dilemmata, Total Economic Value, etc im Zusammenhang mit aktuellen Umweltproblemen. Nutzung der umweltökonomischen Konzepte zur Zahlungsbereitschaftsanalyse zur Ermittlung von Nicht-Nutzenkomponenten von Umweltgütern.

Kompetenzen:

Teilmodul 1 Recht: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über alle relevanten Rechtsfragen im Bereich Pferdezucht und -haltung. Sie können rechtliche Fragen in diesem Bereich grundlegend einschätzen, Ergebnisse juristischer Auseinandersetzungen bewerten und erste, beratende Empfehlungen abgeben.

Teilmodul 2 Ökonomie: Die Studierenden besitzen einen guten Überblick über zentrale Fragen in der Umwelt- und Ressourcenökonomie und Kenntnisse der ihr zugrunde liegenden philosophischen Orientierung. Sie können die zentralen Begriffe fachgerecht verwenden und sind in der Lage, alle Wertbereiche einer Sache (im Sinne des Total Economic Value) zu identifizieren und Vorschläge zu Erhebung und Ermittlung zu machen.

Prüfungsanforderungen Teilmodul 1:

Grundlegende Kenntnisse und Gestaltung zivilrechtlicher Verträge. Inhalte des Tierkaufrechtes, insbesondere des Pferdekaufrechtes. Kenntnisse über Mängelrechte beim Tierkauf, das Pferdepfandrecht, das Tierzuchtgesetz sowie von Haftungsfragen im reiterlichen Umfeld.

Prüfungsanforderungen Teilmodul 2:

Einführende Kenntnisse bezüglich des Hintergrunds, der Theorie und der Begriffe der Umwelt- und Ressourcenökonomie, der Identifikation von Wertbereichen im Sinne des Total Economic Value, der praktischen Durchführung einer entsprechend exemplarischen Untersuchung, der Diskussion der relevanten und kritischen Elemente bei entsprechenden Bewertungsverfahren.

Credits 6

Credits Teilmodul 1: 3
 Credits Teilmodul 2: 3

SWS: 4

SWS Teilmodul 1: 2
 SWS Teilmodul 2: 2

Davon

Schlüsselkompetenzen:

Teilmodul 1
3C

<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Recht Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Dr. Wann Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) RA Bemmann Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p> <p>Teilmodul 2: Ökonomie Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Seminaranteilen</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h Teilmodul 1 : 90h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit</p> <p>Vorlesung: 14h Exkursion: - Übung: 14h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p> <p>Teilmodul 2 : 90h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit</p> <p>Vorlesung: 8h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 20h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul Sonstige: Als Teil z.B. in Geogr. Modul Ressourcenökonomie, in Wiwi für Module der VWL/ BWL zur Ressourcenökonomie</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Marggraf Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Umwelt- und Ressourcenökonomie</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0011
"Organisation, Reitweisen und Ausbildungssysteme im deutschen Pferdesport"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Lehre der unterschiedlichen Reitweisen sowie der Ausbildungssysteme im deutschen Reit- und Fahrsport stehen im Mittelpunkt dieser Vorlesungen. Dabei werden Grundsätze sowie Zusammenhänge der Reitlehre und der Ausbildungssysteme in Vorlesungen erläutert sowie an praktischen Demonstrationen im Rahmen eines Aufenthaltes in Warendorf verdeutlicht. Einen weiteren Schwerpunkt des Wahlmoduls wird die Organisation des Pferdesports und der Pferdezucht in Deutschland bilden. Die Themen dieser Vorlesungen umfassen sowohl die historischen sowie die aktuellen Strukturen in Deutschland als auch die Organisation von Veranstaltungen, tierschutzrelevante Aspekte im Turniersport sowie Breitensportliche Gesichtspunkte. Durch die Vorstellung der gültigen Regelwerke und gesetzlichen Grundlagen werden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Gesamtverbandes aufgezeigt.

Literatur: Vorlesungsskripte sowie weitere Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse über die Verbandsstrukturen des Pferdesports und der Pferdezucht in Deutschland. Sie sind in der Lage, diese für unterschiedliche Anforderungen und Fragestellungen zu nutzen. Sie können sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede verschiedener Reitweisen und Trainingsmethoden einschätzen. Dieser Überblick gibt ihnen eine Sensibilität für problematische Fragestellungen in diesem Zusammenhang. Die ganzheitliche Betrachtungsweise ist durch die Kenntnisse tierschutzrelevanter Fragestellungen abgerundet. Die Kenntnisse umweltpolitischer Besonderheiten und regionaler Unterschiede auf den verschiedenen Ebenen ermöglichen eine Einordnung von Entscheidungswegen und ggf. ein notwendig werdendes Engagement.

Prüfungsanforderungen:

Umfassende Kenntnisse und fundiertes Wissen zu den o. a. Themengebieten (Grundsätze sowie Zusammenhänge der Reitlehre und der Ausbildungssysteme, Organisation des Pferdesports und der Pferdezucht in Deutschland; Organisation von Veranstaltungen, tierschutzrelevante Aspekte im Turniersport sowie Breitensportliche Gesichtspunkte, etc.)

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Thies Kaspereit Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: 6h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>118h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften + Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Thies Kaspereit Institution: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0012 "Pferdezucht und -genetik"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: - Genetische Aspekte der Domestikation, Rassen und deren Ursprung, Struktur von Pferdezuchtpopulationen; - Genetik von morphologischen, physiologischen, Leistungs- und Gesundheitsmerkmalen; Stand der Farbvererbung und Verhaltensgenetik; - Methoden der züchterischen Verbesserung und Zuchtwertschätzung; - Formen der Leistungsprüfung, Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung; - Analyse von aktuellen Zuchtprogrammen für ausgewählte Populationen</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erlernen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden. Sie können ihr erlerntes Wissen integrieren und mit Komplexität Fragestellungen umzugehen. Sie sind in der Lage auch auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen. Die Studierenden können auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien ein Thema wissenschaftlich begründen und ihre Schlussfolgerungen klar vermitteln.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse der genetischen Aspekte und vertiefte Kenntnisse der Methoden, Formen und Analyse der Zucht (siehe Lehrinhalte)</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere Dr. von U. Borstel Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Pflichtmodul</p>

<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Matthias Gauly Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0013 "Reproduktionsbiotechnologie und -management in der Pferdezucht"</p>		
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Anatomische und physiologische Besonderheiten der Fortpflanzung des Pferdes; -Kenntnis und Anwendung fortpflanzungsbiologischer und biotechnischer Verfahren und Methoden; -Reproduktionsmanagement in Zuchtbetrieben; Ethik, rechtliche Wertung und gesellschaftliche Akzeptanz fortpflanzungsbiologischer Verfahren und Methoden Exkursion zum Landgestüt Celle <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind mit den anatomischen Besonderheiten bei der Fortpflanzung des Pferdes vertraut und kennen die verschiedenen Arbeitstechniken fortpflanzungsbiologischer und biotechnischer Verfahren. Sie kennen die aktuellen Praxis- und Forschungsschwerpunkte und sind in der Lage mit relevanten Fachbegriffen zu argumentieren.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Einführende Kenntnisse in den Bereichen Biotechniken, Endokrinologie, Ethik, Tierernährung, Tierhygiene, Tierhaltung, Physiologie, Genetik</p>		<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Exkursionen</p> <p>Prüfungstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <p>Prüfender: Prof. Dr. Christoph Knorr Tierärztliches Institut Abteilung Biotechnologie und Reproduktion der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: 6h Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p style="text-align: right;">118h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	

<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Christoph Knorr Institution: Tierärztliches Institut, Abteilung Biotechnologie und Reproduktion der Nutztiere</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0014
"Spezielles Praxismodul - Richter"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Je nach Ausbildungsschwerpunkt können folgende Abschlüsse als Praxismodul gewertet und nach zusätzlichen Vorlesungen und einer zusätzlichen Prüfung durch den Modulkordinator anerkannt werden.

Prüfungen für Turnierfachleute gemäß APO 2006:

- Richter – Reiten – Grundprüfung DL/SL/BW/RP; Zusatzprüfung VL; Zusatzprüfung für Basis- und Aufbauprüfungen (BA); Reiten – Höherqualifikationen DM, DS, GP, SM, SS GV oder internationale Qualifikation oder
- Richter – Westernreiten – C/D; Westernreiten – A/B; Fahren, – FA; Fahren–FBA; Fahren – Höherqualifikationen FM, FS, oder internationale Qualifikation oder
- Richter – Voltigieren – Grundprüfung VOE; Voltigieren – VOT oder internationale Qualifikation oder
- Richter – Zucht – Allgemeiner Richter Zucht (RZ)
- Richter – Zucht – Rasseexperte (RE)

Kompetenzen:

- Richten
- Tierbeurteilung
- Durchführung von Prüfungen

Prüfungsanforderungen:

Nachweis von umfassenden Kenntnissen im Bereich:

- Richter – Reiten – Grundprüfung DL/SL/BW/RP; Zusatzprüfung VL; Zusatzprüfung für Basis- und Aufbauprüfungen (BA); Reiten – Höherqualifikationen DM, DS, GP, SM, SS GV oder internationale Qualifikation oder
- Richter – Westernreiten – C/D; Westernreiten – A/B; Fahren, – FA; Fahren–FBA; Fahren – Höherqualifikationen FM, FS, oder internationale Qualifikation oder
- Richter – Voltigieren – Grundprüfung VOE; Voltigieren – VOT oder internationale Qualifikation oder
- Richter – Zucht – Allgemeiner Richter Zucht (RZ), Rasseexperte (RE)

Credits 6
SWS: 1

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung ca. 25 Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</p> <p><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</p> <p><input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Abgeschlossene Ausbildung (gem. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)</p>		<p>Workload 180 h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 14h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">166h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Gemäß der Ausbildungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0015
"Spezielles Praxismodul - Trainer"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Je nach Ausbildungsschwerpunkt können folgende Abschlüsse als Praxismodul gewertet und nach zusätzlichen Vorlesungen und einer zusätzlichen Prüfung durch den Modulkoordinator anerkannt werden.

- Trainer C

Trainer C – Reiten – Basissport oder Leistungssport; Distanzreiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren – Leistungssport; Voltigieren - Basissport oder Leistungssport

oder

- Trainer B

Trainer B – Reiten – Basissport oder Leistungssport; Distanzreiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren – Leistungssport; Voltigieren - Basissport oder Leistungssport

oder

- Trainer A

Trainer A – Reiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren-Leistungssport; Voltigieren - Leistungssport

Kompetenzen:

- Pferdetraining
- Ausbildung
- Durchführung von Prüfungen

Prüfungsanforderungen:

Vielschichtige Kenntnisse müssen nachgewiesen werden aus den Bereichen:

- Trainer C

Trainer C – Reiten – Basissport oder Leistungssport; Distanzreiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren – Leistungssport; Voltigieren - Basissport oder Leistungssport

oder

- Trainer B

Trainer B – Reiten – Basissport oder Leistungssport; Distanzreiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren – Leistungssport; Voltigieren - Basissport oder Leistungssport

oder

- Trainer A

Trainer A – Reiten – Leistungssport; Westernreiten – Leistungssport; Fahren-Leistungssport; Voltigieren - Leistungssport

Credits 6
SWS: 1

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Abgeschlossene Ausbildung (gem. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 14h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>166h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Gemäß der Ausbildungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0016
"Spezielles Praxismodul - Management"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Je nach Ausbildungsschwerpunkt können folgende Abschlüsse als Praxismodul gewertet und nach zusätzlichen Vorlesungen und einer zusätzlichen Prüfung durch den Modulkoordinator anerkannt werden.

- Ergänzungsqualifikation für Lehrkräfte

Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport, Ergänzungsstufe für Trainer A oder

- Vereinsmanager

Vereinsmanager C, B und A - Pferdesport

oder

- Parcourchef – Reiten – Grundprüfung SL oder GL
- Parcourchef – Reiten – Höherqualifikationen SMB, SMA, SS, GV oder internationale Qualifikation

oder

- Parcourchef – Fahren – Grundprüfung FA
- Parcourchef – Fahren – Höherqualifikationen FM, FS oder internationale Qualifikation

Kompetenzen:

- Ausbildung
- Durchführung von Prüfungen
- Parcourorganisation
- Vereinsmanagement

Prüfungsanforderungen:

Profunde Kenntnisse müssen nachgewiesen werden aus den Bereichen:

- Ergänzungsqualifikation für Lehrkräfte

Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport, Ergänzungsstufe für Trainer A oder

- Vereinsmanager

Vereinsmanager C, B und A - Pferdesport

oder

- Parcourchef – Reiten – Grundprüfung SL oder GL
- Parcourchef – Reiten – Höherqualifikationen SMB, SMA, SS, GV oder internationale Qualifikation

oder

- Parcourchef – Fahren – Grundprüfung FA
- Parcourchef – Fahren – Höherqualifikationen FM, FS oder internationale Qualifikation

Credits 6
SWS: 1

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung: Vorlesung und Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Dr. M. Gauly Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Abgeschlossene Ausbildung (gem. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 14h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>166h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Gemäß der Ausbildungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Gauly Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztiere</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0017 "Sport- und Eventmarketing"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Veranstaltung stellt anwendungsorientiert die zentralen Felder des Sport- und Eventmarketings vor. Sportveranstalter und -dienstleister stehen vor der Herausforderung zunehmend professioneller Managementstrukturen. Angesichts des heterogenen Kenntnisstandes der Studierenden im Studiengang MSc Pferdewissenschaften erfolgt die Einarbeitung in die Themengebiete des Marketings anhand von Fallstudien und Projekten, wobei besonderer Wert auf die Spezifika des Sport- und speziell des Pferdesportmarktes gelegt wird.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen auf Basis der wissenschaftlichen Grundlagen des Marketings zentrale Anwendungsfelder des Sportmarketings und die entsprechenden Planungsmethoden kennen. Sie sind damit auf die Anforderungen der Berufsfelder in der Sportindustrie und im Sportdienstleistungssektor vorbereitet. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Eventmanagements und können diese sicher in der Praxis zur Durchführung von Veranstaltungen anwenden.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Vertiefte Grundlagenkenntnisse zu den relevanten Lehrbereichen. Das Modul besteht aus einem theoretischen Teil und einem anwendungsorientierten Projekt, in dem die Studierenden bei intensiver Betreuung eine aktuelle Themenstellung selbständig bearbeiten und präsentieren. Der theoretische Teil behandelt: Besonderheiten des Sportmarketings, Medienentwicklung, Marketing-Planungsprozesse, Planungsprozess des Eventmanagements, Kontrolle, Marktforschung.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p> <p>Davon Schlüsselkompetenzen: 3C</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar und Projekt</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>max. 15 Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Hausarbeit (50%), Projektarbeit (50%).</p> <p>Prüfender: Prof. A. Spiller, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an der Projektarbeit</p>	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 15 Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Projekt: 26h Seminar: 30h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 15 Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul Sonstige: MSc Wirtschaftswissenschaften</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p>Das Modul wird nur alle 2 Jahre angeboten</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0018
"Weidemanagement"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Anlage von Pferdeweiden, Standorteignung, Böden, Vegetation von Pferdeweiden, Verbesserung und Pflege von Pferdeweiden, Bodenverdichtung, Staunässe, Verunkrautung, Ansprüche der Pferde bei Weidegang, spezifisches Weideverhalten, Ernährung, Bewegung, Leistungsanforderungen an Pferde, Futterproduktion auf der Weide, Winterfutterbereitung für Pferde, Futterkonservierung, Düngung und Nährstoffmanagement, Umweltaspekte, Weidesysteme, Koppel-, Standweide Landschaftspflege mit Pferden.

Kennenlernen der wichtigsten Pflanzenarten des Graslands, Techniken der Identifikation von Pflanzenarten bzw. der Aufnahme von Pflanzenbeständen.

Durchführung einer Projektarbeit, in der Studierende in Kleingruppen (zwei bis drei Studierende) eigenständig eine Analyse der Weidewirtschaft eines selbst gewählten pferdehaltenden landwirtschaftlichen Betriebs durchführen. Das umfasst die detaillierte Aufnahme der Produktionsbedingungen auf dem Betrieb, die Vegetationsaufnahme der Grünlandschläge sowie Aufnahme der Standort- und Bewirtschaftungsbedingungen des Grünlands. Methoden der Datenaufnahme und komplexen Analyse werden vorgestellt und sollen im Projekt angewendet werden. Vortrag der Ergebnisse im Rahmen des Seminars.

Kompetenzen:

Studierende lernen die theoretischen Grundlagen der Grünlandwirtschaft und Weidewirtschaft auf Pferde haltenden Betrieben kennen, wobei methodische und analytische Kompetenzen im Vordergrund stehen. Sie können verschieden strukturierte Daten (Flächen-, Betriebsdaten, verschiedene Kategorien von Variablen) komplex auswerten and analysieren. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Vorstellung und Kommunikation der eigenen Projektarbeit. Sie lernen ihre Standpunkte argumentativ zu untermauern und sich mit anderen über Problemlösungsstrategien auszutauschen.

Prüfungsanforderungen:

Theoretische Grundlagenkenntnisse und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Darstellung. Grundlegende, vertiefte Kenntnis und sachgerechte Beherrschung bzw. Anwendung der theoretischen und methodischen Inhalte des Moduls.

Credits 6
SWS: 4

Davon
Schlüsselkompetenzen:

3C

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Mündliche Prüfung (60%), Projektarbeit (40%).</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Isselstein, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaften</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Durchführung einer benoteten Projektarbeit und Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltung</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 30h Exkursion: - Übung: 20 Praktikum: - Seminar: 6</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	<p>Dauer</p> <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Isselstein Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaften</p>		

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 03.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 13.08.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 20.08.2008 die Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG).

**Prüfungsordnung
für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture
der Georg-August-Universität Göttingen**

- § 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen
- § 2 Hochschulgrad
- § 3 Dauer und Gliederung des Studiums
- § 4 Anmeldung und Zulassung zu Modulprüfungen
- § 5 Zulassung zur Masterarbeit
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Kolloquium zur Masterarbeit
- § 8 Bewertung der Masterarbeit und des Kolloquiums zur Masterarbeit
- § 9 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 10 Prüfungskommission
- § 11 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen
- § 12 Übergangsvorschriften
- § 13 Inkrafttreten

Anlage I Modulübersicht

Anlage II Modulkatalog

§ 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen

(1) Für den Master-Studiengang Agrarwissenschaften gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor und Master-Studiengänge an der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) ¹Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Masterstudiums. ²Die besonderen Anforderungen des Studiengangs sind in der Anlage sowie in der Studienordnung aufgeführt.

(3) Durch die Masterprüfung in dem forschungsorientierten Studiengang soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in einem spezialisierten Berufsfeld tätig sein zu können.

§ 2 Hochschulgrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Universität den Hochschulgrad „Master of Science“ abgekürzt „M.Sc.“.

§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

(3) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:

a) auf das Fachstudium 78 C,

b) auf den Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) 12 C,

c) auf die Masterarbeit (einschließlich eines Kolloquiums zur Masterarbeit) 30 C.

(4) Im Masterstudiengang werden die drei Studienschwerpunkte International Agribusiness, Tropical Agriculture und Resource Management in the Tropics angeboten, aus denen einer mit der Anmeldung zur ersten Modulprüfung zu wählen ist.

(5) ¹Ein Wechsel des Studienschwerpunktes ist nur nach Beratung durch die Mentorin oder den Mentor möglich. ²Über das Beratungsgespräch fertigt die Mentorin oder der Mentor eine Protokollnotiz an, welche die oder der Studierende der Prüfungskommission mit der schriftlichen Meldung über den Wechsel der Studienrichtung vorzulegen hat.

(6) ¹Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zu erbringen. ²Die Modulübersicht (Anlage 1) legt diese verbindlich fest. ³Weitere Hinweise über den Studienverlauf gibt die Studienordnung. ⁴Die Zulassung von Modulen verwandter Masterstudiengänge erfolgt auf Antrag der oder des Studierenden durch die Prüfungskommission. ⁵Für den Antrag ist eine schriftliche Stellungnahme der Mentorin oder des Mentors über die Modulwahl vorzulegen.

§ 4 Anmeldung und Zulassung zu Modulprüfungen

(1) ¹Für jedes Semester werden zwei Prüfungsperioden von je drei Wochen Dauer von der Prüfungskommission festgesetzt. ²Sie liegen für alle Arten von Modulen jeweils am Beginn und am Ende des Semesters, aber nicht mehr als eine Woche innerhalb der Vorlesungszeit.

(2) Die Termine der Modulprüfungen innerhalb der Prüfungsperioden werden von den Modulverantwortlichen im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission festgelegt und im Agrarwissenschaftlichen Online Prüfungsamt (AGROPAG/FlexNow) hochschulöffentlich spätestens sechs Wochen vor der Modulprüfung bekannt gegeben.

(3) ¹Die Anmeldung zu mündlichen und schriftlichen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zum Ablauf des zehnten Tages vor dem Prüfungstermin möglich. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) Gasthörerinnen und Gasthörer melden sich entsprechend direkt bei den Sekretariaten der Prüferinnen oder Prüfer an oder ab.

(5) Begründete Fälle, die eine Abweichung von den in Abs. 1, 2 und 3 getroffenen Regelungen erforderlich machen, sind in Absprache mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu regeln.

§ 5 Zulassung zur Masterarbeit

(1) ¹Die Zulassung zur Masterarbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Masterarbeit;
- b) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer;
- c) eine schriftliche Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers und die Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers;
- d) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Masterprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als endgültig nicht bestanden gilt.

³Der Vorschlag nach lit. a) und lit. b) sowie der Nachweis nach lit. c) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben. ⁴In diesem Fall bestellt die zuständige Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Masterarbeit fest.

(2) ¹Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Masterprüfung in demselben oder

einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als endgültig nicht bestanden gilt.

§ 6 Masterarbeit

(1) Mittels der schriftlichen Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres oder seines Fachgebietes ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen.

(2) ¹Die Masterarbeit wird in englischer Sprache abgefasst. ²Auf begründeten Antrag kann eine der anderen Amtssprachen der EU zugelassen werden.

(3) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit ist aus dem Bereich des gewählten Studienschwerpunktes mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der zuständigen Prüfungskommission bestimmt. ³Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁵Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt durch das zuständige Prüfungsamt, das die von dem Fakultätsrat hierzu erlassenen Verfahrensregeln zu beachten hat. ⁶Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(4) ¹Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 26 Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zuständige Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 6 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. ⁴Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Masterarbeit als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird im Falle des Ablaufs der maximalen Verlängerungsfrist ein neues Thema ausgegeben.

(5) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zehn Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. ³Im Falle der Wiederholung der Masterarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz 1 nur zulässig, wenn die zu prüfende Person im ersten Prüfungsversuch von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(6) ¹Die Masterarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ³Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) ¹Die Prüfungskommission leitet die Masterarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. ²Gleichzeitig bestellt sie eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten bestellt werden soll. ³Vor der Bestellung ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note.

(8) Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 6 Wochen nicht überschreiten.

(9) ¹Die Masterarbeit kann in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. ²Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein und den Anforderungen nach Abs. 1 entsprechen.

§ 7 Kolloquium zur Masterarbeit

(1) ¹Im Kolloquium hat die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat in einer, an ihren oder seinen kurzen, einführenden Vortrag sich anschließenden Diskussion über ihre oder seine Masterarbeit nachzuweisen, dass sie oder er in der Lage ist, fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und in das Gesamtgebiet der Agrarwissenschaften einzuordnen. ²Die Dauer des Kolloquiums beträgt ca. 60 Minuten.

(2) Für die Zulassung zum Kolloquium müssen sämtliche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und die Masterarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(4) ¹Das Kolloquium wird gemeinsam von den Gutachterinnen bzw Gutachtern der Masterarbeit als Prüfung durchgeführt. ²Die Prüfungskommission kann bei fächerübergreifenden Themenstellungen im Einvernehmen mit der oder dem zu Prüfenden bis zu zwei weitere Prüfernde bestellen.

(5) Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.

§ 8 Bewertung der Masterarbeit und des Kolloquiums zur Masterarbeit

(1) ¹Können sich die Gutachterinnen oder Gutachter nicht über die Bewertung der Masterarbeit einigen, wird von der zuständigen Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. ²Diese oder dieser kann sich für eine der vorgeschlagenen Bewertungen oder für eine dazwischen liegende Bewertung entscheiden.

(2) Die Note des Kolloquiums zur Masterarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter.

(3) ¹Für die Masterarbeit und das Kolloquium zur Masterarbeit wird eine gemeinsame Note errechnet. ²Diese entspricht dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Masterarbeit sowie des Kolloquiums der Masterarbeit; die Note der Masterarbeit wird dabei mit 80 vom Hundert, die Note des Kolloquiums zur Masterarbeit mit 20 vom Hundert gewichtet. ³Die gemeinsame Note geht mit dem Gewicht von 30 C in das Gesamtergebnis der Masterprüfung ein.

§ 9 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

(1) ¹Nicht bestandene Modulprüfungen sowie das Kolloquium zur Masterarbeit können zweimal wiederholt werden. ²Die zweite Wiederholungsprüfung eines Moduls ist als mündliche Prüfung abzulegen, sofern hierfür ein gesonderter Prüfungstermin angesetzt wird.

(2) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Teilmodulprüfungen, müssen nur diejenigen Prüfungen wiederholt werden, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden.

(3) ¹Wiederholungsprüfungen zu erforderlichen Wahlpflichtmodulen sind in angemessener Frist abzulegen. ²Sie sollen in der nächsten Prüfungsperiode, aber spätestens innerhalb eines Jahres nach der erfolglosen Prüfung abgelegt werden. ³Wird die Frist überschritten, gilt der entsprechende Prüfungsversuch als nicht bestanden, sofern die oder der Studierende dies zu vertreten hat. ⁴Bei Vorliegen wichtiger Gründe, insbesondere bei Krankheit, kann von der Prüfungskommission eine angemessene Fristverlängerung gewährt werden. ⁵Die oder der zu Prüfende erhält unter Berücksichtigung der Frist nach den Sätzen 1 und 2 Auskunft über die Möglichkeit der Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistungen.

(4) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.

(5) Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist ausgeschlossen.

§ 10 Prüfungskommission

(1) ¹Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat bestellt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ²Aus jeder Gruppe ist zusätzlich eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter zu benennen.

(2) Die Prüfungskommission wählt aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer ihre Vorsitzende oder ihren Vorsitzenden sowie deren Stellvertreterin oder Stellvertreter.

(3) Die Studiendekanin oder der Studiendekan gehört der Kommission beratend an.

§ 11 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn mindestens 120 C erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Masterarbeit (einschließlich des Kolloquiums zur Masterarbeit) bestanden sind.

(2) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung errechnet sich als nach Credits gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller benoteten Module sowie der gemeinsamen Note der Masterarbeit sowie des Kolloquiums zur Masterarbeit.

(3) ¹Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland

- a) Wahlpflichtmodule nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- b) die Masterarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- c) das Kolloquium zur Masterarbeit im dritten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- d) sich dies aus den Bestimmungen der Modulübersicht ergibt,
- e) bis zum Ende des 4. Fachsemesters nicht mindestens 60 Anrechnungspunkte erworben wurden oder
- f) bis zum Ende des 8. Fachsemesters nicht alle zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Anrechnungspunkte erworben wurden.

²In diesem Fall gilt die Masterprüfung als endgültig nicht bestanden. ³Eine Überschreitung der unter lit. e. und f. genannten Fristen ist zulässig, wenn die Fristüberschreitung von der Studentin oder dem Studenten nicht zu vertreten ist. ⁴Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag der Studentin oder des Studenten, die oder der einen wichtigen Grund nachzuweisen hat.

(4) Über das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung wird ein Bescheid erstellt, der mit einer Rechtsbehelfserklärung zu versehen ist.

(5) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Masterarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Notendurchschnitt der übrigen Studienleistungen mindestens 1,5 beträgt.

§ 12 Übergangsvorschriften

(1) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen und ununterbrochen fortgeführt haben, werden auf Antrag nach dieser vorliegenden Prüfungsordnung geprüft.

(2) ¹Die bisher gültige Prüfungsordnung tritt unbeschadet der Regelung nach Abs. 1 außer Kraft. ²Eine Prüfung nach der bisher geltenden Prüfungsordnung wird zum letzten Mal vier Semester nach Inkrafttreten der vorliegenden Prüfungsordnung durchgeführt.

§ 13 Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. ²Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical und International Agriculture vom 20.07.2006 außer Kraft.

Anlage 1:**Modulübersicht für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture**

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

A. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von 78 C erfolgreich absolviert werden

I. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Tro.0005	Tropical Animal Husbandry Systems (6 C/4 SWS)
M.Tro.0009	Crops and Production Systems in the Tropics (6 C/4 SWS)
M.Tro.0011	Ecopedology of the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
M.Tro.0034	World Agricultural Markets (Weltagarmärkte) (6 C/6 SWS)

II. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

1. Schwerpunkt International Agribusiness

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Tro.0001	Agricultural Policy Seminar (6 C/4 SWS)
M.Tro.0002	Agricultural Price Theory and Market Risks (6 C/4 SWS)
M.Tro.0013	Evaluation of Rural Development Projects and Policies (6 C/4 SWS)
M.Tro.0017	Global Aquaculture Production, Markets and Challenges (6 C/4 SWS)
M.Tro.0019	International Forest and Environmental Policy (6 C/4 SWS)
M.Tro.0020	Market Integration and Price Transmission I (6 C/4 SWS)
M.Tro.0021	Microeconomic Theory and Quantitative Methods for Agricultural Production (6 C/4 SWS)
M.Tro.0030	Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C/4 SWS)

2. Schwerpunkt Tropical Agriculture

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

- M.Tro.0014 Exercise on the Quality of Tropical and Subtropical Plant Products (6 C/3 SWS)
- M.Tro.0023 Pests and Diseases of Tropical Crops (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0028 Quality and Processing of Tropical Plant Products (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0033 Tropical Agro-Ecosystem Function (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0006 Aquaculture in the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0004 Animal husbandry and sustainable land use (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0003 Animal environment interactions under (sub-)tropical conditions (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0026 Plant Nutrition in the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0024 Plant Breeding Methodology and Genetic Resources (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0016 Genetic Principles of Plant Breeding (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0017 Global Aquaculture Production, Markets and Challenges (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0012 Epidemiology of International and Tropical Animal Infectious Diseases (6 C/6 SWS)
- M.Tro.0018 International and Tropical Food Microbiology and Hygiene (6 C/6 SWS)

3. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

- M.Agr. 0007 Biological Control and Biodiversity (6 C/4 SWS)
- M.Tro. 0007 The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0013 Evaluation of Rural Development Projects and Policies (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0015 Forest Growth, Disturbance and Management in the Tropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0019 International Forest and Environmental Policy (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0024 Plant Breeding Methodology and Genetic Resources (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0025 Plant herbivore interactions (6 C/4 SWS)

M.Tro.0032 Tree Crop-Interactions in Agroforestry Systems (6 C/4 SWS)

M.Tro.0033 Tropical Agro-Ecosystem Functions (6 C/4 SWS)

III. Weitere fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Es müssen weitere Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 C aus dem Angebot dieses oder eines anderen agrarwissenschaftlichen Master-Studiengangs erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für Module im Umfang von mindestens 30 C ist die Anmeldung für ein weiteres Modul erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

B. Schlüsselkompetenzen

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 2. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 2 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Tro.0008 Crop and Land Use Modelling (6 C/4 SWS)

M.Tro.0022 Multidisciplinary Research in Tropical Production Systems (6 C/4 SWS)

M.Tro.0027 Plant Propagation Techniques and Ecophysiology in the Tropics
(6 C/4 SWS)

M.Tro.0029 Quantitative Research Methods in Rural Development Economics
(6 C/3 SWS)

M.Tro.0010 Econometrics I (6 C/4 SWS)

C. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

D. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Anlage II

Modulkatalog der Masterprüfung

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M.Tro.0001 Agricultural Policy Seminar	Keine	Einführende Kenntnisse bezüglich der agrarpolitischen Maßnahmen in der EU und ausgewählten anderen Ländern je nach Interesse und Herkunft der Studierenden. Die Entwicklung dieser Maßnahmen im Zeitablauf, ihre Bestimmungsgründe und ihre Auswirkungen auf Produzenten, Konsumenten und Steuerzahlen (Kosten-Nutzen-Analyse). Die Auswirkungen von nationalen agrarpolitischen Maßnahmen auf andere Länder. Die WTO und Versuche der internationalen Koordinierung bzw. Disziplinierung agrarpolitischer Maßnahmen.	Keine	HA, max. 15 Seiten (50%) R, (50%)	6 C 4 SWS
M.Tro.0002 Agricultural Price Theory and Market Risks	Kenntnisse aus den in den Modulen "Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre" behandelten Themenbereichen werden erwartet.	Vertieftes Verständnis in folgenden Bereichen: Preis als Koordinationsmechanismus in einer geschlossenen Volkswirtschaft; Koordination in einer offenen Volkswirtschaft; Produkt- und Faktormarkinterdependenzen, Produktivitätswachstum und dessen Zerlegung; internationale Auswirkungen von agrarmarktpolitischen Eingriffen.	Keine	K, 90 Minuten	6 C 4 SWS
M.Tro.0003 Animal environment interactions under (sub-)tropical conditions	Kenntnisse aus dem Themenbereich Physiologie der Haustiere werden empfohlen.	Vertieftes Verständnis bezüglich der Beschreibung und Beurteilung von Haustierarten und -rassen hinsichtlich ihrer anatomischen und physiologischen Anpassung an biotische und abiotische Umwelteinflüsse in unterschiedlichen Ökozonen. Beurteilung von Ge-	Präsentation eines Seminarthemas, zusammenfassende	K, 120 Minuten (75%) R, ca. 20 Minuten (20%)	6 C 4 SWS

		sundheitsmanagements- und Züchtungsstrategien im Hinblick auf Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Haustieren unter tropisch/subtropischen Bedingungen. Ausarbeitung eines Seminarthemas und dessen mündliche Präsentation (15 min), schriftliche 2-seitige Zusammenfassung.	Ausarbeitung	HA, max. 2 Seiten (5%)	
M.Tro.0004 Animal husbandry and sustainable land use	Kenntnisse aus dem Themenbereich "Animal environment interactions in the tropics and subtropics" oder "Tropical animal husbandry systems" werden empfohlen.	Einführenden Kenntnisse bezüglich der Konzepte und Beurteilung praktischer Beispiele von: Be- und Überweidung, Schmackhaftigkeit, Selektion und (anti)nutritive Wirkung von Futterpflanzen, Methoden der Quantifizierung von Tier-Weide Interaktionen, Tierhaltung versus Naturschutz, Internationale Konventionen.	Keine	K, 120 Minuten	6 C 4 SWS
M.Tro.0005 Tropical Animal Husbandry Systems	Kenntnisse aus dem Themenbereich "Biologie der Haustiere" werden empfohlen.	Grundlegende Kenntnisse der Beschreibung und Beurteilung der Eignung und des Managements von Tierarten innerhalb eines Produktionssystems und des Vergleichs zwischen verschiedenen Produktionssystemen, zudem Analyse der sozioökonomischen Rahmenbedingungen der Tierhaltung in verschiedenen Produktionssystemen und Ökozonen.	Präsentation eines Seminarthemas , zusammenfassende Ausarbeitung	K, 90 Minuten (75%), R, ca. 15 Minuten (20%) HA, max. 2 Seiten (5%)	6 C 4 SWS
M.Tro.0006 Aquaculture in the Tropics and Subtropics	Keine	Multidisziplinäre Kenntnisse der Aqua- und Agri-Aquakultursysteme, tropischen Fisch- und Garnelencandidaten, Kenntnisse über sozioökonomische Funktionen und Produkte der Aquakultur .	Keine	M, ca. 25 Minuten	6 C 4 SWS
M.Tro.0007 Biological Control and Biodiversity	Keine	Grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Mechanismen der biologischen Kontrolle von herbivorer Insekten; methodische Herangehensweisen anhand von Fallbeispielen, Bedeutung der Biodiversität für ökosystemare Prozesse und die Populationsdynamik von herbivoren Insekten, multitrophische Interaktionen zwischen Pflanzen, herbivoren Insekten und Gegenspielern; Biodiversität und Leistung von Ökosystemen.	Teilnahme an den Vorlesungen und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages	K, 45 Minuten (67%) R, ca. 20 Minuten (33%)	6 C 4 SWS

<p>M.Tro.0008 Crop and Land Use Modelling (Schlüsselkompetenzen)</p>	<p>Keine</p>	<p>Vertieftes Kenntnisse in der selbständigen Entwicklung, Beschreibung, Präsentation und Diskussion eines Simulationsexperimentes aus den Bereichen Klimawandel, Landnutzungsplanung, agroökologischer Zonierung und Faktoreinsatzoptimierung in Teamarbeit.</p>	<p>Seminarvortrag der Arbeitsgruppe mit Diskussion</p>	<p>HA, max. 20 Seiten (50%) R, ca. 20 Minuten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0009 Crops and Production Systems in the Tropics</p>	<p>Keine</p>	<p>Einführende Kenntnisse der botanischen, ökologischen und agronomischen Fakten der vorgestellten Nutzpflanzen und Anbausysteme, Zuordnung von Nutzpflanzen und Anbausystemen an verschiedene Standortbedingungen und systemorientierte Beurteilung einer nachhaltigen Produktion an ausgewählten Standorten.</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0010 Econometrics I</p>	<p>Keine</p>	<p>Einführende Kenntnisse und Anwendung von: Schätzung, Inferenz und Asymptotik; Binäre bzw. Dummy-variablen; Heteroskedastizität, Zeitreihenanalyse; Panel-Daten-Analyse; Fehlspezifizierung und Datenprobleme, IV Methoden und Binäre Antwort Modelle</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0011 Ecopedology of the Tropics and Subtropics</p>	<p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Ökopedologie" werden empfohlen.</p>	<p>Grundlegende Kenntnisse in folgenden Bereichen unter Verwendung englischer Sprache: Vorkommen und Eigenschaften tropischer Böden Nutzung und Management tropischer Böden Berechnung Nährstoffvorräte und Nutrienten Bilanzen Bodengenese tropischer Böden</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten (60%) HA, 15-20 Seiten (40%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0012 Epidemiology of International and Tropical Animal Infectious Diseases</p>	<p>Keine</p>	<p>Überblick über die Biologie von pathogenen Mikroorganismen, Infektionskrankheiten; Immunologie von Nutztieren; Schutzimpfungen; Diagnose; Vektorausrottung; internationale freiwillige und staatlich verpflichtende Hygieneprogramme; Analyse der Hygiene in landwirtschaftlichen Tierproduktionssystemen.</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten</p>	<p>6 C 6 SWS</p>

<p>M.Tro.0013 Evaluation of Rural Development Projects and Policies</p>	<p>Kenntnisse aus den im Modul "Socioeconomics of Rural Development and Food Security" behandelten Themenbereichen werden erwartet.</p>	<p>Grundkenntnisse in folgenden Lehrbereichen: Kosten-Nutzen-Analyse, Methoden der quantitativen Projektwirkungsanalyse, Methoden zur Zielgruppenidentifizierung</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 60 Minuten (50%) R, ca. 25 Minuten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0014 Exercise on the Quality of Tropical and Subtropical Plant Products</p>	<p>Keine</p>	<p>Profunde Kenntnisse zur: - aktiven und selbstständigen Durchführung aller Übungen - detaillierten Beschreibung aller durchgeführten Übungen hinsichtlich Stand des Wissens zur jeweiligen Meßmethode, Datenauswertung, einschließlich statistischer Auswertung, Interpretation unter Verwendung englischsprachiger Literatur</p>	<p>Keine</p>	<p>PA</p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>M.Tro.0015 Forest Growth, Disturbance and Management in the Tropics</p>	<p>Keine</p>	<p>Basiskonzepte der ökologischen Grundlagen des Baumwachstums und der Walddynamik in den Tropen, der methodischen Möglichkeiten zur Wachstums und Altersbestimmung, sowie der waldbaulichen Fakten der vorgestellten Nutzungssysteme.</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten (50%) HA, max. 30 Seiten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0016 Genetic Principles of Plant Breeding</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlagen zu: Zuchtmethoden, Konzept der Ertragsstabilität, DNS-Marker zur Analyse genetischer Diversität. Gute Kenntnis: Populationsgenetik, Quantitative Genetik, Management pflanzengenetischer Ressourcen.</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0017 Global Aquaculture Production, Markets and Challenges</p>	<p>Keine</p>	<p>Vertiefte Kenntnis der Vortragsthemen, die prüfungsrelevante Kenntnisse sind. Des Weiteren sind profunde Kenntnisse über weltweit bedeutende Aquakultur - Kandidaten, Vertriebsstrukturen und internationale Märkte sowie Anforderungen an die Produkte bezüglich des internationalen Handels notwendig.</p>	<p>Benoteter Vortrag (ca. 15 min) über ein Fallbeispiel aus der Aquakultur, Vortrag wird im laufenden Modul gehalten, Vortragsthemen sind prüfungsrelevant.</p>	<p>M, ca. 25 Minuten (67%) R, ca. 15 Minuten (33%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

<p>M.Tro.0018</p> <p>International and Tropical Food Microbiology and Hygiene</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlagenkenntnisse der Biologie und Pathogenese von Lebensmittel-bedingten Mikroorganismen; positive Effekte von Mikroorganismen in der Lebensmittel-Technologie und -verarbeitung; Diagnostik; internationale öffentliche Hygieneüberwachungsprogramme; hygienische Analyse der Lebensmittelproduktion; Konservierung von Lebensmitteln; Abreicherung von Mikroorganismen und Desinfektion.</p>	<p>Keine</p>	<p>M, ca. 25 Minuten</p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p>M.Tro.0019</p> <p>International Forest and Environmental Policy</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlagenwissen über forstpolitische Prozesse in Entwicklungsländern, sowie über Kooperations- und Entwicklungsstrategien. Prüfungsrelevante Themen sind die dargestellten Lehrinhalte der Themengebiete forstliche Entwicklungspolitik, globale Forst- und Umweltpolitik sowie sozialwissenschaftliche Analysemethoden</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 60 Minuten (50%) R, ca. 20 Minuten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0020</p> <p>Market Integration and Price Transmission I</p>	<p>Kenntnisse aus dem Themenbereich der Ökonometrie werden empfohlen.</p>	<p>Basiskonntnisse über die Bestimmungsgründe von Zusammenhängen zwischen Preisen auf räumlich getrennten Märkten, zwischen Preisen für unterschiedliche Agrarprodukte und zwischen Preisen auf unterschiedliche Stufen der Verarbeitungskette. Die Bedeutung der Arbitrage, der Transportkosten, der Verarbeitungskosten und des Wettbewerbs für die Integration von Märkten und der Preistransmission. Ökonometrische Grundlagen der Analyse von Preistransmissionsprozessen (Regressionsmethoden, Cointegration).</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 60 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0021</p> <p>Microeconomic Theory and Quantitative Methods for Agricultural Production</p> <p>Teilmodul 1: Microeconomic Theory of Agricultural Production</p> <p>Teilmodul 2: Quantitative Methods in Agricultural Business Economics</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1: Konsumententheorie, Produzententheorie, Risiko, technischer Fortschritt, Haushaltsmodelle, Teilpachtmodelle</p> <p>Teilmodul 2: Fundierte Kenntnisse in den Bereichen: Jahresabschluss, Leistungs-Kosten-Rechnung, lineare Programmierung, Finanzmathematik, Investitionsrechenverfahren</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1: K, 60 Minuten Teilmodul 2: K, 60 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS TM 1: 3 C 2SWS TM 2: 3 C 2 SWS</p>

<p>M.Tro.0022</p> <p>Multidisciplinary Research in Tropical Production Systems (Schlüsselkompetenzen)</p>	<p>Keine</p>	<p>Detaillierte Kenntnisse in folgenden Lehrbereichen: 1. Erarbeitung, Präsentation, praktische Durchführung und eigenständige Beurteilung eines PRA-Tools oder Erarbeitung eines Forschungsproposals. 2. Aufarbeitung und Analyse von Datenmaterial aus der On Farm Forschung, Berechnung von Stoffbilanzen, Kenngrößen der Ressourceneffizienz und Ernährungssicherheit. 3. Umsetzung der Ergebnisse in ein Poster und Kurzpräsentation desselben.</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten (50%), R, ca. 15 Minuten (25%), PA (25%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0023</p> <p>Pests and Diseases of Tropical Crops</p>	<p>Keine</p>	<p>Einführende Kenntnisse der wichtigsten Schädlinge und Krankheiten ausgewählter tropischer Nutzpflanzen; integrierte Bekämpfungsverfahren.</p>	<p>Teilnahme an den Vorlesungen und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages</p>	<p>K, 45 Minuten (67%) R, ca. 20 Minuten (33%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0024</p> <p>Plant Breeding Methodology and Genetic Resources</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlagen zu: Populationsgenetik, Einsatz von Markern in der Pflanzenzüchtung, Konzepte zur Nutzung Pflanzengenetischen Ressourcen. Gute Kenntnisse: 'Pre-Breeding', Kategorien und Methoden der Pflanzenzüchtung.</p>	<p>Seminar (Vortrag über 20 Min.); das Seminar ist Voraussetzung für die Prüfung, geht jedoch nicht in die Note ein.</p>	<p>K, 90 Minuten (50%) R, ca. 20 Minuten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0025</p> <p>Plant herbivore interactions</p>	<p>Keine</p>	<p>Umfassende Kenntnisse der wesentlichen Faktoren der Wirtspflanzenwahl herbivorer Insekten, Abwehrstrategien der Pflanzen, Determinanten für herbivore Lebensgemeinschaften an spezifischen Pflanzen, multitrophische Interaktionen zwischen Pflanzen, herbivoren Insekten und Gegenspielern; Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Bestäubern.</p>	<p>Teilnahme an den Vorlesungen und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages</p>	<p>K, 45 Minuten (67%) R, ca. 20 Minuten (33%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

<p>M.Tro.0026</p> <p>Plant Nutrition in the Tropics and Subtropics</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlegende Kenntnisse über die Besonderheiten der Pflanzenernährung in den Tropen, die Anbausysteme und ihren Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit, sowie die Besonderheiten des Nassreisbaus.</p>	<p>Erfolgreiche Teilnahme an der Übung</p>	<p>M, ca. 25 Minuten (67%) R, ca. 20 Minuten (33%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0027</p> <p>Plant Propagation Techniques and Ecophysiology in the Tropics (Schlüsselkompetenzen)</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlegende Kenntnisse der botanischen, ökologischen und agronomischen Fakten der vorgestellten Nutzpflanzen und Vermehrungsarten, wissenschaftlich korrekte Beschreibung und Diskussion der Ergebnisse eines Gewächshausversuches, Grenzen und Möglichkeiten der Interpretation von Meßverfahren zur Beschreibung der physiologischen Zustandsvariablen von tropischen Nutzpflanzen.</p>	<p>Keine</p>	<p>PP, (50%) R, ca. 20 Minuten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0028</p> <p>Quality and Processing of Tropical Plant Products</p>	<p>Keine</p>	<p>Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Beschreibung funktioneller Eigenschaften von Inhaltsstoffen pflanzlicher Produkte und deren Bedeutung für Qualität und Verarbeitung Beschreibung und Bewertung von Qualitätsmerkmalen tropischer Produkte bei Anbau und Lagerung Kenntnisse der Verarbeitung und Haltbarmachung ausgewählter Produkte</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 90 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0029</p> <p>Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (Schlüsselkompetenzen)</p>	<p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Socioeconomics of Rural Development and Food Security" werden empfohlen.</p>	<p>Basiskonzepte der deskriptiven Statistik und einfache ökonomische Methoden; Hypothesentests, Datenmanagement, Sampling Design, Ausarbeitung eines Forschungsantrags.</p>	<p>Keine</p>	<p>K, 60 Minuten (50%), HA, max. 7 Seiten (50%)</p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>M.Tro.0030</p> <p>Socioeconomics of Rural Development and Food Security</p>	<p>Kenntnisse aus dem Themenbereich Mikroökonomik werden empfohlen.</p>	<p>Überblickskenntnisse über Konzepte und Messung von Hunger und Armut; Entwicklungstheorie; Einordnung und Bewertung unterschiedlicher Instrumente der ländlichen Entwicklungspolitik.</p>	<p>Keine</p>	<p>M, 25 Minuten</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

<p>M.Tro.0031</p> <p>The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics</p> <p>Teilmodul 1: Basic Lecture and Exercise</p> <p>Teilmodul 2: Seminar</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1: Vertieftes Wissen über den Gegenstandsbereich der Hausarbeit. Die Prüfungsleistung wird durch Hausarbeiten erbracht. Die Anforderung besteht darin, ein reales Beispielproblem unter relevanten ökonomischen Gesichtspunkten eigenständig aufzubereiten, eine Quantifizierungsstrategie zu entwerfen und entsprechend der Datenlage durchzuführen. Das Beispielproblem wird vorzugsweise aus einem Bereich besonderen Interesses oder besonderer Sachkunde der/des Studierenden bestimmt. Wichtige Prüfungsanforderung: Rückführung des zu bearbeitenden Problems auf die im Vorlesungsteil des Kurse vorgestellten Konzepte.</p> <p>Teilmodul 2: Der im Teilmodul 1 erreichte Stand der Hausarbeit soll deutlich vertieft werden und detaillierte Kenntnisse detailliertere Kenntnisse erworben werden.</p>	<p>Teilmodul 1: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten); Einreichung von Literatur- und Gliederungsübersichten für die Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2: Seminarvortrag, mindestens mit 4+ bewertete Hausarbeit im Teilmodul 1.</p>	<p>Teilmodul 1: HA, 20 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: HA, 35 Seiten</p>	<p>6 C 4 SWS</p> <p>TM1: 3 C 2 SWS</p> <p>TM2: 3 C 2 SWS</p>
<p>M.Tro.0032</p> <p>Tree Crop-Interactions in Agroforestry Systems</p>	<p>Keine</p>	<p>Weiterführende Kenntnisse der botanischen, ökologischen und agronomischen Fakten der vorgestellten Agroforstsysteme. Zuordnung von geeigneten Kombinationen von Nutzpflanzen- und Baumkomponenten an verschiedene Standortbedingungen und systemorientierte Beurteilung einer nachhaltigen Produktion an ausgewählten Standorten.</p>	<p>Seminarvortrag</p>	<p>M, ca. 20 Minuten (50%) R, ca. 20 Minuten, (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>M.Tro.0033</p> <p>Tropical Agro-Ecosystem Functions</p>	<p>Keine</p>	<p>Einführende Kenntnis der Prozesse der Bodendegradierung, sowie der Maßnahmen zu deren Kontrolle bzw. Verhinderung in ausgewählten Landnutzungssystemen der Tropen und Subtropen; grundlegende Kenntnis von Ökosystemfunktionen und deren Synthese in agronomische Konzepte zur Anpassung an ungünstige klimatische und pedologische Bedingungen in den Tropen und Subtropen</p>	<p>Seminarvortrag</p>	<p>M, ca. 30 Minuten (50%) R, ca. 20 Minuten (50%)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

M.Tro.0034 World Agricultural Markets (Weltagarmärkte)	Keine	Handelstheoretische Grundlagen: Ricardo, Heckscher-Ohlin-Vanek, Viner; Empirische Tests von Handelstheorien; unvollkommener Wettbewerb auf internationalen Märkten; Grundlagen von Gravitätsgleichungen; Institutionen und Organisationen auf Weltagarmärkten; Agrarhandelsliberalisierung auf multilateraler (WTO) und bilateraler Ebene; spezielle Politikmaßnahmen im internationalen Agrarhandel	Keine	M, ca. 30 Minuten	6 C 6 SWS
M.Tro.0035 Vorbereitungskolloquium	Keine	Master-Studentinnen und Studenten präsentieren innerhalb des 1. Studiensemesters das Thema, die wichtigste Literatur, die Problemstellung und den Inhalt der wesentlichen Forschungsfragen und Hypothesen sowie erste Ansätze zum methodischen Konzept ihrer Arbeit	Keine	R, ca. 20 Minuten	6 C 1 SWS
M.Tro.0036 Durchführungskolloquium	Keine	Etwa 1 bis 2 Monate vor Beginn der Feldforschung tragen die Master-Studentinnen und Studenten die Konzepte und Methoden zur Datenerhebung und -analyse der Masterarbeit vor.	Keine	R, ca. 20 Minuten	6 C 1 SWS
M.Tro.0037 Auswertungskolloquium (nach Beendigung der Feldforschung und Datenerhebung)	Keine	Die Master-Studentinnen und Studenten präsentieren die Rohdaten der Feldforschung und stellen die Methoden der beabsichtigten Datenauswertung vor.	Keine	R, ca. 20 Minuten	6 C 1 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP = praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften am 03.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 13.08.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 20.08.2008 die Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444), § 41 Abs. 2 Satz 2; § 41 Abs. 2 Satz 2; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG)).

**Studienordnung
für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture
an der Georg-August-Universität Göttingen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums; Berufsfelder
- § 3 Studienbeginn, Studiendauer
- § 4 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Gliederung des Studiums
- § 6 Studienverlauf mit Auslandssemester
- § 7 Studienberatung und Studienorganisation
- § 8 Lehr- und Lernformen; Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl
- § 9 Abschluss des Masterstudiums
- § 10 Übergangsvorschriften
- § 11 Inkrafttreten

- Anlage I Modulübersicht
- Anlage II Studienverlaufsplan
- Anlage III Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture das Studium des Master-Studienganges.

§ 2 Ziele des Studiums; Berufsfelder

(1) Lehre und Forschung im Bereich der Tropen und Subtropen orientieren sich an den Prioritäten der Agenda von Rio: Entwicklung, Umwelt und Armutsbekämpfung.

(2) ¹Durch den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture sollen deutsche Studierende für internationale Fach- und Führungsaufgaben besser qualifiziert bzw. für entsprechende auslandsbezogene Forschungstätigkeiten gezielter vorbereitet und damit im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähiger werden. ²Ausländischen Studierenden aus Industrie-, Schwellen-, Entwicklungs- und Transformationsländern wird mit dem Studiengang ein international wettbewerbsfähiges Weiterbildungssystem angeboten, das ihren Erwartungen und Qualifikationsbedürfnissen entspricht.

(3) ¹Ziel des Studienprogramms Tropical and International Agriculture ist es, in interdisziplinärer Herangehensweise die grundlegenden Theorien, Methoden, Verfahren und Problemstellungen der tropischen und internationalen Agrarwissenschaften zu vermitteln. ²Die Absolventen sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der tropischen und internationalen Agrarwissenschaften zu definieren und zu interpretieren. ³Die Studierenden erwerben dabei ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis und dezidierte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und die Fähigkeit für wissenschaftlich fundierte Analysen in den Fachdisziplinen des Studiums. ⁴Dieses Wissen und Verstehen bildet damit die Grundlage für die Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen und ermöglicht es ihnen ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang im Bereich der tropischen und internationalen Agrarwissenschaften stehen.

(4) Allgemeine und fachbezogene Ziele des Studiums sind u.a. der Erwerb

- von Kenntnissen der naturwissenschaftlichen und ökonomischen Grundlagen;
- von Kenntnissen der Grundlagen der tropischen and internationalen Agrarwissenschaften sowie deren Methoden und Arbeitsweisen;
- der Fähigkeit, agrarwissenschaftlich-analytische Labormethoden oder technische Verfahren oder qualitative und quantitative Erhebungsmethoden anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren;
- der Fähigkeit, analytische, strukturelle und andere Daten mit Methoden der Agrarinformatik zu verarbeiten und darzustellen;
- der Fähigkeit, naturwissenschaftliche Literatur, Statistiken und sonstige Dokumentationen zu verwenden und zu bewerten;
- der Fähigkeit zur schriftlichen, mündlichen und graphischen Darstellung von Untersuchungsergebnissen;
- der Fähigkeit weitgehend selbstgesteuert eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen und

- der Fähigkeit, die Auswirkungen der Tätigkeit im Bereich der tropischen und internationalen Agrarwissenschaften unter gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnissen zu beurteilen.

(5) Die Absolventinnen und Absolventen können somit Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen und auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen.

(6) Darüber hinaus ermöglicht das Studium der tropischen und internationalen Agrarwissenschaften die Herausbildung von Schlüsselkompetenzen, wie vernetztem Denken und Präsentationstechnik, welche den Studierenden in die Lage versetzt auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung Fachvertretern und Laien entsprechende Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln.

(7) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

(8) Das Studium der Tropical and International Agriculture soll die Studierenden auf ihr berufliches Tätigkeitsfeld vorbereiten.

(9) Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Tropical and International Agriculture sind überwiegend tätig:

- bei Institutionen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit,
- bei internationalen Organisationen,
- an in- und ausländischen Hochschulen oder Forschungszentren,
- bei Nichtregierungsorganisationen,
- im Beratungswesen, z.T. freiberuflich als Sachverständige,
- in der landwirtschaftlichen Verwaltung,
- in Finanzierungsinstitutionen,
- im Rahmen von landwirtschaftlichen und ländlichen Entwicklungsprogrammen.

(10) Das Studienprogramm qualifiziert auch für die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Studienbeginn, Studiendauer

(1) Das Masterstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) ¹Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. ²Es müssen mindestens 120 Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt C) erworben werden.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Ein Modul schließt in der Regel innerhalb eines Semesters mit einer Studien begleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. ²Die oder der Studierende weist durch das Bestehen einer Modulprüfung das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. ³Alle Prüfungsleistungen werden Studien begleitend erbracht.

(2) ¹Für ein Modul kann festgelegt werden, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. ²Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul-, Teilmodul- oder Modulteilprüfung.

§ 5 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:

- a) auf das Fachstudium 78 C,
- b) auf den Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) 12 C,
- c) auf die Masterarbeit (einschließlich eines Kolloquiums zur Masterarbeit) 30 C.

(2) Im Masterstudiengang werden die drei Studienschwerpunkte International Agribusiness, Tropical Agriculture und Resource Management in the Tropics angeboten, aus denen einer mit der Anmeldung zur ersten Modulprüfung zu wählen ist.

(3) ¹Ein Wechsel des Studienschwerpunktes ist nur nach Beratung durch die Mentorin oder den Mentor möglich. ²Über das Beratungsgespräch fertigt die Mentorin oder der Mentor eine Protokollnotiz an, welche die oder der Studierende der Prüfungskommission mit der schriftlichen Meldung über den Wechsel der Studienrichtung vorzulegen hat.

(4) ¹Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvieren Module regelt die Modulübersicht (Anlage I). ²Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den beigefügten Studienverlaufsplänen (Anlage II) zu entnehmen.

§ 6 Studienverlauf mit Auslandssemester

(1) Die Studierenden können ein Semester im Ausland für die Feldforschung zur Masterarbeit verbringen.

(2) Im Falle der Anfertigung einer Masterarbeit im Ausland wird die Betreuung der Masterarbeit über Learning Agreements mit der dortigen Betreuerin oder dem dortigen Betreuer geregelt.

§ 7 Studienberatung und Studienorganisation

(1) ¹Studienanfängerinnen und Studienanfänger werden im Rahmen einer Orientierungseinheit in das Studium und den Studiengang eingeführt. ²Sie wird Semester begleitend oder als Blockveranstaltung durchgeführt. ³Die Durchführung obliegt allen Mitgliedern des Lehrkörpers.

(2) ¹Neben der Orientierungseinheit wird eine ständige Studienberatung angeboten. ²Deren Aufgaben sind:

- Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums;
- Entgegennahme von Vorschlägen zur Verbesserung der Lehre;
- Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen;
- Betreuung ausländischer Studierender;
- Organisation des Dozentinnen- und Dozentenaustauschs,
- Anbahnung, Verwaltung und Pflege von internationalen Beziehungen;
- Organisation von Lehrimporten und -exporten;
- Unterstützung bei der Organisation von studentischen Kongressen und Workshops am Ort.

(3) ¹Mentorinnen und Mentoren übernehmen die Studienberatung im Masterstudium. ²Sie beraten die Studierenden individuell kontinuierlich in allen fachbezogenen Fragen ihres Studiums. ³Jeder und jedem Studierenden wird zu Beginn des Masterstudiums eine hauptamtlich in der Lehre tätige Person als Mentorin oder Mentor zugeordnet. ⁴Die Zuordnung wird durch den Fakultätsrat geregelt.

(4) Die Studierenden sollten eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen;
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit;
- bei einem Wechsel von Studienschwerpunkt, Studiengang oder Hochschule;
- vor einem geplanten Auslandsstudium.

§ 8 Lehr- und Lernformen; Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl

(1) Module können aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungsarten bestehen: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika sowie Projektarbeiten oder Kombinationen dieser Veranstaltungsarten. Zur Stoffvertiefung werden ergänzende Lehrveranstaltungen angeboten.

(2) Das gesamte Lehr- und Prüfungsangebot des Studiengangs ist englischsprachig.

(3) ¹Bestimmte Lehrveranstaltungen werden mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt. ²Dazu gehören:

- a) Geländepraktika
- b) Exkursionen
- c) Übungen, Praktika und Seminare.

³Die Lehrenden dieser Lehrveranstaltungen informieren die Studierenden über die vorgesehenen Teilnehmerzahlen.

(4) ¹Zu Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl sind vorrangig solche Studierenden zuzulassen, die diese Lehrveranstaltung besuchen müssen, um sich zu einer Modulprüfung zu melden. ²Dabei haben diejenigen Studierenden den Vorrang, die sich im höchsten Fachsemester befinden und nachweisen, dass sie ordnungsgemäß studiert oder eine Verzögerung des Studiums nicht zu vertreten haben. ³Die Auswahl unter Gleichberechtigten ist durch das Los zu treffen. ⁴Eine Zurückstellung wegen fehlenden Nachweises nach Satz 2 ist höchstens zweimal zulässig.

§ 9 Abschluss des Masterstudiums

(1) Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist.

(2) Über das Ergebnis der Masterprüfung wird ein Prüfungszeugnis ausgestellt, in das die Modulbezeichnungen und die Ergebnisse aller Prüfungen aufgenommen werden.

(3) Außerdem wird der Absolventin oder dem Absolventen eine Masterurkunde ausgehändigt.

§ 10 Übergangsvorschriften

(1) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studienordnung ihr Studium begonnen und ununterbrochen fortgeführt haben, werden auf Antrag nach dieser vorliegenden Studienordnung behandelt.

(2) ¹Die bisher gültige Studienordnung tritt unbeschadet der Regelung nach Abs. 1 außer Kraft. ²Ein Studium nach der bisher geltenden Studienordnung ist bis zu vier Semester nach Inkrafttreten der vorliegenden Studienordnung möglich.

§ 11 Inkrafttreten

¹Die Studienordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. ²Zugleich tritt die Studienordnung für den Master-Studiengang Tropical und International Agriculture vom 20.07.2006 außer Kraft.

Anlage 1:

Modulübersicht für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

A. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von 78 C erfolgreich absolviert werden

I. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Tro.0005 Tropical Animal Husbandry Systems (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0009 Crops and Production Systems in the Tropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0011 Ecopedology of the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0034 World Agricultural Markets (Weltagarmärkte) (6 C/6 SWS)

II. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

1. Schwerpunkt International Agribusiness

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

- M.Tro.0001 Agricultural Policy Seminar (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0002 Agricultural Price Theory and Market Risks (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0013 Evaluation of Rural Development Projects and Policies (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0017 Global Aquaculture Production, Markets and Challenges (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0019 International Forest and Environmental Policy (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0020 Market Integration and Price Transmission I (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0021 Microeconomic Theory and Quantitative Methods for Agricultural Production (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0030 Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C/4 SWS)

2. Schwerpunkt Tropical Agriculture

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfol-

genden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

- M.Tro.0014 Exercise on the Quality of Tropical and Subtropical Plant Products (6 C/3 SWS)
- M.Tro.0023 Pests and Diseases of Tropical Crops (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0028 Quality and Processing of Tropical Plant Products (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0033 Tropical Agro-Ecosystem Function (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0006 Aquaculture in the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0004 Animal husbandry and sustainable land use (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0003 Animal environment interactions under (sub-)tropical conditions (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0026 Plant Nutrition in the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0024 Plant Breeding Methodology and Genetic Resources (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0016 Genetic Principles of Plant Breeding (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0017 Global Aquaculture Production, Markets and Challenges (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0012 Epidemiology of International and Tropical Animal Infectious Diseases (6 C/6 SWS)
- M.Tro.0018 International and Tropical Food Microbiology and Hygiene (6 C/6 SWS)

3. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

- M.Agr. 0007 Biological Control and Biodiversity (6 C/4 SWS)
- M.Tro. 0007 The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0013 Evaluation of Rural Development Projects and Policies (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0015 Forest Growth, Disturbance and Management in the Tropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0019 International Forest and Environmental Policy (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0024 Plant Breeding Methodology and Genetic Resources (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0025 Plant herbivore interactions (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0032 Tree Crop-Interactions in Agroforestry Systems (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0033 Tropical Agro-Ecosystem Functions (6 C/4 SWS)

III. Weitere fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Es müssen weitere Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 C aus dem Angebot dieses oder eines anderen agrarwissenschaftlichen Master-Studiengangs erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für Module im Umfang von mindestens 30 C ist die Anmeldung für ein weiteres Modul erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

B. Schlüsselkompetenzen

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 2. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 2 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

- M.Tro.0008 Crop and Land Use Modelling (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0022 Multidisciplinary Research in Tropical Production Systems (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0027 Plant Propagation Techniques and Ecophysiology in the Tropics (6 C/4 SWS)
- M.Tro.0029 Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C/3 SWS)
- M.Tro.0010 Econometrics I (6 C/4 SWS)

C. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

D. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Anlage IIa:

Studienverlauf des MSc Studienganges Tropical and International Agriculture, Studienschwerpunkt Agribusiness

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Sem. 5 Wahlpflichtmodule,	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Agribusiness 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Agribusiness 6 C
2. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Agribusiness 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Agribusiness 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Agribusiness 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. (Schlüsselkompetenz) 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. (Schlüsselkompetenz) 6 C
3. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C
4. Sem. Masterarbeit, Kolloquium	Anfertigung der Masterarbeit 24 C				Kolloquium zur MSc Arbeit 6 C

Anlage IIb:

Studienverlauf des MSc Studienganges Tropical and International Agriculture, Studienschwerpunkt Tropical Agriculture

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Sem. 5 Wahlpflichtmodule,	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Tropical Agriculture 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Tropical Agriculture 6 C
2. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Tropical Agriculture 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Tropical Agriculture 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Tropical Agriculture 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. (Schlüsselkompetenz) 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. (Schlüsselkompetenz) 6 C
3. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C
4. Sem. Masterarbeit, Kolloquium	Anfertigung der Masterarbeit 24 C				Kolloquium zur MSc Arbeit 6 C

Anlage IIc:

Studienverlauf des MSc Studienganges Tropical and International Agriculture, Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Sem. 5 Wahlpflichtmodule,	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics 6 C
2. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. Schwerpunkt Resource Management in the Tropics 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. (Schlüsselkompetenz) 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul. (Schlüsselkompetenz) 6 C
3. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C	Fachstudium, Wahlpflichtmodul, aus allen Schwerpunkten 6 C
4. Sem. Masterarbeit, Kolloquium	Anfertigung der Masterarbeit 24 C				Kolloquium zur MSc Arbeit 6 C

Anlage III
Modulhandbuch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0001 "Agricultural Policy Seminar"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte:</p> <p>Ziele, Instrumente und Träger der Agrarpolitik in ausgewählten Ländern sowie Auswirkung dieser Politik auf Produkte, Wohlfahrt und Handel</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Studenten verstehen die wesentlichen Bestimmungsgründe der Agrarpolitik in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern. Sie besitzen Kenntnisse über die Bemühungen auf internationaler Ebene, nationale Agrarpolitiken zu koordinieren. Sie beherrschen grundlegende Methoden der gesamtwirtschaftlichen Analyse agrarpolitischer Maßnahmen. Studenten haben Erfahrung mit der Präsentation von kurzen Fachvorträgen und dem Austausch von Informationen und Bewertungen mit Kollegen. Sie erlernen weitgehend selbstgesteuert eine schriftliche Seminararbeit zu verfassen, sowie ein entsprechender Fachvortrag durchzuführen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Einführende Kenntnisse bezüglich der agrarpolitischen Maßnahmen in der EU und ausgewählten anderen Ländern je nach Interesse und Herkunft der Studierenden. Die Entwicklung dieser Maßnahmen im Zeitablauf, ihre Bestimmungsgründe und ihre Auswirkungen auf Produzenten, Konsumenten und Steuerzahlen (Kosten-Nutzen-Analyse). Die Auswirkungen von nationalen agrarpolitischen Maßnahmen auf andere Länder. Die WTO und Versuche der internationalen Koordinierung bzw. Disziplinierung agrarpolitischer Maßnahmen.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>max. 15 Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Hausarbeit 50%, Referat 50%</p>	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 15 Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124 h</p>
<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 15 Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Prüfender: Prof. Dr. S. v. Cramon-Taubadel, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Abteilung Agrarpolitik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc. Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache englisch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 25 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel Institution: Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Abteilung Agrarpolitik</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0002
Agricultural Price Theory and Market Risks

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Kern des Moduls ist die Analyse der Preisbildung auf landwirtschaftlichen Produkt- und Faktormärkten bei besonderer Berücksichtigung von internationalen Agrarmärkten, sowie Unsicherheit.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für Preisbildungsprozesse auf internationalen volatilen Agrarmärkten. Sie beherrschen die grundlegenden Mechanismen der Agrarpreisbildung und kennen Besonderheiten der Preisbildung bei agrarspezifischen Gütern und Faktoren. Sie kennen die Auswirkungen von unsicheren Preis- und Mengenerwartungen auf die Preisbildung in Raum und Zeit. Sie wissen, welche Instrumente aus Sicht des Einzelbetriebs zur Beherrschung von Marktrisiken zur Verfügung stehen und können diese sowohl einzelbetrieblich als auch gesamtwirtschaftlich einordnen.

Prüfungsanforderungen:

Vertieftes Verständnis in folgenden Bereichen:
 Preis als Koordinationsmechanismus in einer geschlossenen Volkswirtschaft; Koordination in einer offenen Volkswirtschaft; Produkt- und Faktormarknterdependenzen, Produktivitätswachstum und dessen Zerlegung; internationale Auswirkungen von agrarmarktpolitischen Eingriffen.

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. B. Brümmer, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus den in den Modulen "Grundlagen der Agrarpolitik und andwirtschaftlichen Marktlehre" behandelten Themenbereichen werden erwartet.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Bernhard Brümmer Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0003
"Animal Environment Interactions in the (Sub-)Tropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Modul behandelt die physiologischen Grundlagen der Tierhaltung in den Tropen und Subtropen. Die Anpassung der in diesen Breiten wichtigen Nutztierarten (Rinder, kl. Wiederkäuer, Cameliden, Büffel, Geflügel, Schweine, Micro-Livestock) an die klimatischen Bedingungen und an qualitativ und quantitativ problematische Futtermittellieferung, wird analysiert. Die Bedeutung von Krankheitserregern für die tierische Produktion, sowie die Möglichkeiten und Beschränkungen von Züchtungsstrategien zur Verbesserung der tierischen Leistung unter den gegebenen ökologischen und ökonomischen Bedingungen wird beleuchtet und diskutiert. Möglichkeiten, durch angepasste Managementstrategien negative Einflüsse von Umweltfaktoren auf die tierische Leistung zu reduzieren, werden analysiert.

Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die besonderen abiotischen und biotischen Stressfaktoren, denen Nutztiere an (sub-)tropischen Standorten ausgesetzt sind und ihre entsprechenden Anpassungsmöglichkeiten. Sie können Tierarten und -rassen hinsichtlich ihrer Anpassungsfähigkeit an die Umweltbedingungen einschätzen. Sie wissen, wie mit Züchtungsstrategien eine Leistungsverbesserung der verschiedenen Nutztierarten erreicht werden kann. Sie sind in der Lage, selbstständig die Tier-Umwelt Interaktionen für eine Tierart zu erarbeiten und die entsprechenden Ergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren.

Prüfungsanforderungen:

Vertieftes Verständnis bezüglich der Beschreibung und Beurteilung von Haustierarten und -rassen hinsichtlich ihrer anatomischen und physiologischen Anpassung an biotische und abiotische Umwelteinflüsse in unterschiedlichen Ökozonen. Beurteilung von Gesundheitsmanagements- und Züchtungsstrategien im Hinblick auf Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Haustieren unter tropisch/subtropischen Bedingungen. Ausarbeitung eines Seminarthemas und dessen mündliche Präsentation (15 min), schriftliche 2-seitige Zusammenfassung.

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 120 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 2 Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 75%, Referat 20%, Hausarbeit 5%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. E. Schlecht, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Präsentation eines Seminarthemas, zusammenfassende Ausarbeitung</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich Physiologie der Haustiere werden empfohlen.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: MSc International Ecological Agriculture (Kassel)</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Eva Schlecht Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics</p>		

<p>Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Keine</p>	<p>fungsvorbereitung:</p> <p>120 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Animal environment interactions in the tropics and subtropics" oder "Tropical animal husbandry systems" werden empfohlen.</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Tropical and International Agriculture + Tropical Agriculture + Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: MSc International Ecological Agriculture (Kassel)</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Eva Schlecht</p> <p>Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0005 "Tropical Animal Husbandry Systems"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt einen detaillierten Überblick über die in den (sub)Kontinenten Afrika, Asien und Mittel-/Südamerika anzutreffenden Tierhaltungssysteme tropischer und subtropischer Regionen sowie der tropischen Hochlagen. Dabei werden traditionelle nomadische Systeme genauso analysiert und diskutiert wie moderne Milch- und Fleischerzeugungsbetriebe, wobei der Fokus auf kleinbäuerlichen und mittelständischen Betrieben liegt. Angesprochen werden jeweils die Haltungssysteme an sich (Haltung, Fütterung, Gesundheitsmanagement, Zucht, Vermarktung) sowie deren ökonomische und ökologische Vorzüge und/oder Probleme. Der Einfluß von kulturellen, sozialen und politischen Faktoren auf die Tierhaltungssysteme wird diskutiert.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen die Tierhaltungssysteme in (sub)tropischen Klimaten. Sie können die einzelnen Komponenten dieser Systeme in ihrer Relevanz für dessen Funktion und Effizienz beurteilen. Sie wissen, welche Tierarten und -rassen unter welchen Umwelt- und Haltungsbedingungen zu bevorzugen sind. Sie sind in der Lage, selbstständig ein Tierhaltungssystem zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse in einer Gruppe darzustellen und zu diskutieren.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der Beschreibung und Beurteilung der Eignung und des Managements von Tierarten innerhalb eines Produktionssystems und des Vergleichs zwischen verschiedenen Produktionssystemen, zudem Analyse der sozio-ökonom. Rahmenbedingungen der Tierhaltung in verschiedenen Produktionssystemen und Ökozonen sowie Ausarbeitung eines Seminarthemas und dessen mündliche Präsentation (15 min), schriftliche zweiseitige Zusammenfassung.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>max. 2 Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 75%, Referat 20%, Hausarbeit 5%</p> <p>Prüfender:</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 2 Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung: 124 h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 2 Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

Prof. Dr. E. Schlecht, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Präsentation eines Seminarthemas, zusammenfassende Ausarbeitung	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Kenntnisse aus dem Themenbereich Biologie der Haustiere werden empfohlen.
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc. Tropical and International Agriculture / Pflichtmodul Sonstige: MSc International Ecological Agriculture (Kassel)
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache englisch	Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Eva Schlecht Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0006
"Aquaculture in the Tropics and Subtropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Modul umfasst biologische und ökologische Grundlagen der Aquakultur in den Tropen, die verschiedenen Aquakultursysteme (extensiv, semi-intensiv, intensiv), sowie integrierte Agri-Aquakultursysteme, tropische Aquakulturkandidaten und ihr Leistungsprofil in Relation zu den Produktionssystemen, spezifische Züchtungs- und Haltungsmethoden, sowie sozioökonomische Funktionen und Produkte der Aquakultur.

Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Aquakultur als eine ökologisch und sozioökonomisch beeinflusste Ressourcennutzung, sehen die Funktionen der Aquakultur im Systemzusammenhang und kennen die verschiedenen Nutzungsvarianten. Sie sind in der Lage die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systemvarianten zu analysieren und können die Möglichkeiten einer nachhaltigen Intensivierung der Systeme in einem multidisziplinären Zusammenhang einschätzen.

Prüfungsanforderungen:

Multidisziplinäre Kenntnisse der Aqua- und Agri-Aquakultursysteme, tropischen Fisch- und Garnelenkandidaten, Kenntnisse über sozioökonomische Funktionen und Produkte der Aquakultur

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Aquakultur und Gewässerökologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 46h Exkursion: - Übung: 10h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	<p>Dauer</p> <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gabriele Hörstgen-Schwark Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Aquakultur und Gewässerökologie</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Agr. 0007 "Biological Control and Biodiversity"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit der biologischen Kontrolle von Schädlingen bzw. Unkräutern/Ungräsern. Es werden die wichtigsten Antagonisten und ihre Bedeutung für verschiedene biologische Bekämpfungsverfahren theoretisch und anhand von Beispielen vorgestellt. Die einzelnen Schritte im Rahmen eines klassischen oder innundativen biologischen Bekämpfungsprojektes werden erläutert. Im Rahmen des Semiarbeit werden von den Studierenden jeweils aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und im Zusammenhang mit den in den Vorlesungen behandelten Themen diskutiert.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Kenntnisse der grundlegenden Prinzipien der biologischen Kontrolle von Schaderregern, Verständnis der Bedeutung der Biodiversität für Regulationsprozesse in Naturhaushalten. Erkennen von komplexen Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Fraßfeinden und natürlichen Gegenspielern. Ableitung wissenschaftlicher Fragestellungen und kritische Bewertung von angewendeten Methoden durch Erarbeitung eines eigenen Seminarbeitrages zu aktuellen Forschungsergebnissen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Mechanismen der biologischen Kontrolle von herbivorer Insekten; methodische Herangehensweisen anhand von Fallbeispielen, Bedeutung der Biodiversität für ökosystemare Prozesse und die Populationsdynamik von herbivoren Insekten, multitrophische Interaktionen zwischen Pflanzen, herbivoren Insekten und Gegenspielern; Biodiversität und Leistung von Ökosystemen.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>45 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 67%, Präsentation 33%</p> <p>Prüfender:</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	45 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 20h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü-</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	45 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Prof. Dr. Stefan Vidal Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p> <p>Prof. Dr. T. Tschardtke, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Teilnahme an den Vorlesungen und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages.</p>	<p>fungsvorbereitung: 120h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlmodul</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: Nebenfach Phytomedizin für Biologen</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 12 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stefan Vidal Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0008
"Crop and Land Use Modelling"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Vorstellung der wichtigsten Konzepte in der Modellierung des Wachstums von Nutzpflanzenbeständen; Einführung in die verschiedenen Ansätze der mathematischen, statistischen und prozessorientierten Beschreibung des Pflanzenwachstums; Erweiterung auf und Entwicklung von Schnittstellen zu parzellen- und landschaftsorientierter Modellierung von Boden-Pflanzen- Systemen. Praktische Übungen in Arbeitsgruppen in der Benutzung von DSSAT- und CERES-Maize Software im Rechenraum der Abteilung.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen Kenntnisse zur Methodik und Anwendung der computergestützten Simulationsmodellierung des Pflanzenwachstums in den Bereichen Forschung, Ausbildung und Unterstützung von Entscheidungen. Durch die Teamarbeit in internationalen Arbeitsgruppen wird sowohl die interkulturelle Kompetenz als auch die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in der englischen Fachsprache eingeübt. Mit dem erworbenen vertieften Verständnis der Systemanalyse als Grundlage der Modellierung sollen die Studierenden bisher erworbenes Wissen auf neue disziplinäre und interdisziplinäre Fragestellungen in Forschung und Beratung anwenden können.

Prüfungsanforderungen:

Vertieftes Kenntnisse in der selbständigen Entwicklung, Beschreibung, Präsentation und Diskussion eines Simulationsexperimentes aus den Bereichen Klimawandel, Landnutzungsplanung, agroökologischer Zonierung und Faktoreinsatzoptimierung in Teamarbeit.

Credits 6
SWS: 4

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0009
"Crops and Production Systems in the Tropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Vorstellung der wichtigsten Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen bezüglich Botanik, Morphologie, Herkunft, klimatischen und ökologischen Ansprüchen, Anbausystemen, Ernteverfahren, Bedeutung in Landnutzungssystemen, Nutzung als Nahrungsmittel, Futter, Rohstoff und zur Energiegewinnung aus Biomasse. Diskussion der verschiedenen Anbausysteme in den Tropen und Subtropen und des spezifischen Managements für eine nachhaltige Steigerung der Produktivität.

Kompetenzen:

Die Studierenden erlangen Verständnis für die systemorientierten Anbaumethoden in den Tropen. Sie können integrative Anwendungsbezüge ableiten und sind in der Lage, Entscheidungen bei begrenztem Informationsstand zu treffen. Sie entwickeln ein Systemdenken zur Beurteilung von Landqualitäten und können diesbezügliche Anpassungen der Anbaumethoden fallspezifisch umsetzen.

Prüfungsanforderungen:

Einführende Kenntnisse der botanischen, ökologischen und agronomischen Fakten der vorgestellten Nutzpflanzen und Anbausysteme, Zuordnung von Nutzpflanzen und Anbausystemen an verschiedene Standortbedingungen und systemorientierte Beurteilung einer nachhaltigen Produktion an ausgewählten Standorten.

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: PD. Dr. M. Worbes Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Tropischer Pflanzenbau</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü- fungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Pflichtmodul</p> <p>Sonstige: Dipl. und MSc. Biologie / Wahlmodul; Dipl. und MSc. Geographie / Wahlmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: PD Dr. Martin Worbes Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Tropischer Pflanzenbau</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0010 "Econometrics I"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: Multiple lineare Regressionsmodelle: Schätzung, Inferenz und Asymptotik; Binäre bzw Dummy- variablen; Heteroskedastizität (GLS-Schätzer, Tests und verwandte Themen); Zeitreihenanalyse; Panel-Daten-Analyse; Fehlspezifizierung und Datenprobleme (funktionale Form, Spezifikationstests, Messfehler, Modelwahl,...); IV Methoden (einschließlich simultane Gleichungssysteme); Binäre Antwort Modelle (Logit und Probit)</p> <p>Kompetenzen: Die Vorlesung bietet eine detaillierte Einführung und Diskussion in die Theorie verschiedener Themen der Ökonometrie. In den Übungen werden die Studenten die Methoden auf Datensätze und praktische Probleme anwenden unter Benutzung des Softwarepakets STATA.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Einführende Kenntnisse und Anwendung von: Schätzung, Inferenz und Asymptotik; Binäre bzw Dummy- variablen; Heteroskedastizität, Zeitreihenanalyse; Panel-Daten-Analyse; Fehlspezifizierung und Datenprobleme, IV Methoden und Binäre Antwort Modelle</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. S. Sperlich Institut für Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p> <p>Prof. Dr. S. von Cramon-Taubadel Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Agrarpolitik</p> <p>Prof. Dr. B. Brümmer Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 30 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 30 h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>120 h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Pflichtmodul</p> <p>Sonstige:</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. S. Sperlich Institution: Institut für Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0011
"Ecopedology of the Tropics and Subtropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Einführung in tropische Böden, ihre Funktionen, Entstehung, Geographie und Eigenschaften. Folgende Themen werden behandelt: Einführung; Klima, Wasser und Vegetation; Verwitterung und Tonminerale; Bodenchemische Reaktionen; Humus, C und N Dynamik; Bodenbildende Prozesse und Entwicklung von Böden; Wasser und nutrienten Kreisläufe von Landnutzungssysteme; Agroforst-Systeme; Tropische Schildgebiete; Trockene Schildgebiete und Plateaus; Tropische Gebirge; Sedimentbecken in den Tropen. Ziel: Grundverständnis der wichtigsten Aspekte tropischer Böden, ihres Vorkommens, Eigenschaften, Entstehung und Nutzung.

Einführung in die Bodencharakterisierung, Klassifizierung anhand des internationalen System der FAO. In einige einführende Vorlesungen werden die Prinzipien erklärt dieses Klassifikations- und Bodencharakterisierungssystem. Diese theoretischen Kenntnisse werden geübt mit Hilfe einige Beispiele tropischer Böden aus unterschiedlichen tropischen Ländern. Der zweiten Teil ist ein Geländepraktikum. Die StudentInnen lernen die Charakterisierung und Bestimmung von Bodeneigenschaften am Bodenprofil, die Bodenklassifizierung sowie die ökologische Bewertung des Standorts. Die Arbeiten werden in Kleingruppen durchgeführt. Die Studierenden beschreiben und diskutieren ihre Ergebnisse in einem Bericht. Ziel: theoretische und praktische Kenntnisse der FAO-Bodencharakterisierung und Klassifikation.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein Verständnis über die wichtigsten Aspekte tropischer Böden, ihres Vorkommens, ihrer Eigenschaften, sowie ihrer Entstehung und Nutzung. Sie sind in der Lage selbständig wissenschaftliche Auswertungen von bodenchemischen Daten durchzuführen und können Bodencharakterisierungen und Evaluierungen in den Tropen durchführen.

Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse in folgenden Bereichen unter Verwendung englischer Sprache:

- Vorkommen und Eigenschaften tropischer Böden
- Nutzung und Management tropischer Böden
- Berechnung Nährstoffvorräte und Nutrienten Bilanzen
- Bodengenese tropischer Böden

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Exkursion nach Vereinbarung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 10 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 60%, Hausarbeit 40%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. E. Veldkamp, Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Abteilung Ökopedologie der Tropen und Subtropen</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 24h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>128 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Ökopedologie" werden empfohlen.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Tropical and International Agriculture / Pflichtmodul</p> <p>Sonstige: Keine</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Edzo Veldkamp Institution: Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Abteilung Ökopedologie der Tropen und Subtropen</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0012
"Epidemiology of International and Tropical Animal Infectious Diseases"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Infektionserkrankungen spielen in der internationalen Tiergesundheitsüberwachung eine bedeutende Rolle. Nationale Gesundheits- und Veterinärbehörden, sowie internationale Organisationen (WHO, FAO) sind sehr stark in der Seuchenüberwachung engagiert und mit der Etablierung von Gesundheits- und Hygiene-Monitoring-Programmen beschäftigt. Diese Aufgaben werden sich in Zukunft auf Grund einer weiteren Globalisierung des internationalen Marktes steigern und es werden gut ausgebildete Experten für die weltweite Zusammenarbeit in diesem multidisziplinären Feld benötigt. Dieses Modul gibt einen Überblick über aktuelle Epidemien im Zusammenhang mit der Vermittlung eines spezialisierten Verständnisses über Infektionskrankheiten und Hygieneprogrammen in subtropischen und tropischen Ländern. Charakteristika von biologisch relevanten Infektionserregern wie Parasiten, Pilze und Bakterien, deren Toxine sowie Viren und Prione werden ausführlich dargestellt. Einige der Keime, die in diesem Modul behandelt werden, sind Ursache für schwere zoonotische Erkrankungen mit letaler Gefahr für den Menschen. Immunologische Abwehrmechanismen wilder und domestizierter Tiere gegen Pathogene werden zusammen mit modernen Strategien der aktiven und passiven Immunisierung diskutiert. Gegenwärtig erhältliche diagnostische Methoden, neue biotechnologische Ansätze in zukünftigen Testsystemen und in der Impfstoffentwicklung werden demonstriert. Die Adaptierung von praxisnahen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen und von standardisierten Qualitätsmanagement-Regularien an die verschiedenen Tierproduktionssysteme (Wiederkäuer, Schweine, Geflügel) wie auch an die nachgelagerten Produktionsprozesse werden zusammen mit den entsprechenden Managementmethoden erklärt. Der Blick wird stark auf ökologische Belastungen (Wasser, Boden, Lufthygiene), Epizootiologie und moderne Werkzeuge in der epizootologischen Forschung gerichtet sein. Die Lehrinhalte werden die Biologie und die Ausrottung von Vektoren (Insekten, Zecken) aufzeigen, die Tierpathogene und zoonotische Erkrankungen übertragen, sowie biologische und chemische Methoden zur Vektorkontrolle.

In einem Laborkurs werden in diesem Modul auch die bereits gut etablierten Techniken der mikrobiologischen und parasitologischen Diagnostik vermittelt. Die Studierenden werden praktische Übungen mit klassischen Methoden sowie mit modernen biochemischen, immunologischen, biotechnologischen und molekularbiologischen Techniken zur Analyse von Infektionserregern, Toxinen und gesundheitsschädlichen Substanzen durchführen. Gewebekulturverfahren für die Entwicklung von Impfstoffen oder Antikörper werden zusätzlich angewendet.

Kompetenzen:

Auf der Basis eines zeitgemäßen wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisstandes können die Studierenden moderne und effektive Tierhygiene und Agrarkonzepte beurteilen, entwickeln und in komplexe Qualitätsmanagementprogramme integrieren. Die Absolventen sind fähig, ihr Wissen in multidisziplinäre berufsbezogene Arbeitsbereiche zu implementieren und zu kommunizieren.

Prüfungsanforderungen:

Überblick über die Biologie von pathogenen Mikroorganismen, Infektions-

Credits 6
SWS: 6

krankheiten; Immunologie von Nutztieren; Schutzimpfungen; Diagnose; Vektorausrottung; internationale freiwillige und staatlich verpflichtende Hygieneprogramme; Analyse der Hygiene in landwirtschaftlichen Tierproduktionssystemen.		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Praktikum Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfer: Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Czerny, Tierärztliches Institut , Abteilung Tierhygiene Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 28h Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs- vorbereitung: 96 h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Tropical and International Agriculture /Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul; MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache englisch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Czerny Institution: Tierärztliches Institut , Abteilung Tierhygiene		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0013
"Evaluation of Rural Development Projects and Policies"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden die gängigen Methoden der Evaluation von Entwicklungsprojekten und Politikinterventionen zur Hunger- und Armutsbekämpfung. Hierzu gehört vor allem die Kosten-Nutzen-Analyse und Projektwirkungsanalyse. Die Methoden werden im Rahmen konkreter Fallbeispiele angewendet und diskutiert.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen Kenntnisse von Methoden, die in der Projekt- und Politikevaluation international verwendet werden. Diese Kenntnisse werden in einem Seminar auf konkrete Entwicklungsprojekte angewendet. Studierende werden dadurch in die Lage versetzt, selbständig Evaluationen zu entwickeln und durchzuführen.

Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse in folgenden Lehrbereichen:
 Kosten-Nutzen-Analyse, Methoden der quantitativen
 Projektwirkungsanalyse, Methoden zur Zielgruppenidentifizierung

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</p> <p><input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 50%, 25-minütige Präsentation 50%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Qaim, Department für Agarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 52 h Exkursion: - Übung: 4 h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus den im Modul "Socioeconomics of Rural Development and Food Security" behandelten Themenbereichen werden erwartet.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: MSc. International Forestry</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Matin Qaim Institution: Department für Agarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0014 "Exercise on the Quality of Tropical and Subtropical Products"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Übungen zu ausgewählten Qualitätsmerkmalen von Weizen, Reis, weiteren stärkehaltigen Produkten, Kartoffeln, Obst und Gemüse: Stärke- und Proteinqualität von Backweizen; Teig- und Backeigenschaften von Weizen; Sensorik von Backwaren; rheologische Eigenschaften von Reismehl und anderen stärkehaltigen Produkten; Koch- und Frittereigenschaften bei Kartoffeln; Konsumentenakzeptanz von Kartoffeln, Vermarktungseigenschaften von Obst und Gemüse; Texturanalyse, Ermittlung des Reifegrades; innere Qualitätsmerkmale von Obst und Gemüse (u.a. Zucker/Säureverhältnis, Nitrat in Blattgemüse), Sensorik von Obst- und Gemüsesäften</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studenten erlernen, wie analytisch ermittelte Daten ausgewertet, interpretiert und im Kontext von Ökonomie und Verbrauchererwartungen bewertet werden. Sie können sich selbständig Wissen aneignen und sind mit dem Umgang mit wissenschaftlicher Primärliteratur vertraut. Weiterhin werden sie befähigt, im Team zu arbeiten und sich gegenseitig über Informationen, Probleme und Lösungen auszutauschen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Profunde Kenntnisse zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiven und selbstständigen Durchführung aller Übungen - detaillierten Beschreibung aller durchgeführten Übungen hinsichtlich Stand des Wissens zur jeweiligen Meßmethode, Datenauswertung, einschließlich statistischer Auswertung, Interpretation unter Verwendung englischsprachiger Literatur 	<p>Credits 6 SWS: 3</p>

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. E. Pawelzik Department für Nutzpflanzenwissenschaften Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: 40 h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü- fungsvorbereitung:</p> <p>140 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 24 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Elke Pawelzik Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0015 "Forest Growth, Disturbance and Management in the Tropics"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p>	
<p>Lehrinhalte:</p> <p>Ökologische und spezifische Grundlagen des Baumwachstums in den Tropen, inklusive Phänologie, Holzanatomie und Jahresringkunde, Alters- und Zuwachsbestimmungen. Reaktionen auf und Anpassungen an allgemeine und spezielle Klimaerscheinungen. Natürliche Dynamik von Individuen, Populationen und Lebensgemeinschaften, Reaktion auf Störungen und globalen Klimawandel. Kritische Betrachtung von Kohlenstoffkreislauf und nachhaltigen Waldnutzungssystemen</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können sich eigenständig Lehrinhalte aneignen, diese kritisch einordnen und damit eine Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse vornehmen. Sie können ihr Wissen überzeugend darstellen und ihre Meinung in wissenschaftlichen Diskussionen vertreten. Sie sind in der Lage, auf Basis der hier vermittelten Lehrinhalte, unter Berücksichtigung und Abwägung komplexer Interessenskonflikte, praktische Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Basiskonntnisse der ökologischen Grundlagen des Baumwachstums und der Walddynamik in den Tropen, der methodischen Möglichkeiten zur Wachstums und Altersbestimmung, sowie der waldbaulichen Fakten der vorgestellten Nutzungssysteme.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0016 "Genetic Principles of Plant Breeding"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte:</p> <p>Es werden die Grundkenntnisse einer effektiven und nachhaltigen Nutzung der genetischen Diversität in der Pflanzenzüchtung gelehrt. Zentrale Punkte sind: genetische und genotypische Strukturen pflanzlicher Populationen incl. Drift und Selektion, Management genetischer Ressourcen, Ursache und Nutzung von Heterosis, Quantitative Genetik, Erblichkeit, Ertragsstabilität, Zuchtmethoden mit Einsatz von DNS-Markern,</p> <p>Dieses Modul und das Modul "Plant Breeding Methodology and Genetic Resources" ergänzen sich wechselseitig.</p> <p>Die Vorlesung findet in englischer Sprache mit deutschen Anteilen statt.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, methodische Alternativen in der Pflanzenzüchtung in konkreten Situationen gegeneinander abzuwägen. Sie lernen, kürzlich erlerntes Wissen zu integrieren und mit komplexen Fragestellungen in der Pflanzenzüchtung umzugehen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlagen zu: Zuchtmethoden, Konzept der Ertragsstabilität, DNS-Marker zur Analyse genetischer Diversität. Gute Kenntnis: Populationsgenetik, Quantitative Genetik, Management pflanzen genetischer Ressourcen.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender: Prof. Dr. W. Link, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Keine</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: Biologie</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>englisch, mit deutschen Zusammenfassungen</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 25 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Wolfgang Link Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0017
"Global Aquaculture Production, Markets and Challenges"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Erzeugung der weltweit wichtigsten Aquakultur- und Aquarienorganismen (wie z.B. Kelp, Wasserhyazinten, Austern, Karpfen, Tilapien, Lachs, Forellen und Garnelen u.a. *Litopennaeus vannamei*, *Penaeus monodon*); ihre Vertriebsstrukturen, nationale und internationale Märkte und Handel mit aquatischen Produkten; Internationale Handelsabkommen und Gesetze; Nationale und internationale Regelwerke zum Schutz der aquatischen Umwelt; Anforderungen an Hygiene und Fischgesundheit bei grenzüberschreitendem Handel;
 an Fallbeispielen: Trends und Entwicklungen des Sektormanagements (Einfluss nationaler Behörden, NGO's, Gesellschaften, Genossenschaften); Sozioökonomische Auswirkungen der Aquakultur; Beitrag der Aquakulturproduktion zur nationalen und internationalen Ernährungssicherung; Energie- und Ressourceneffizienz in der Aquakultur; Umweltmanagement in der Aquakultur,

Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis der weltweit bedeutendsten Aquakulturorganismen und vorherrschenden Produktionssystemen. Sie erlernen welche nationalen und internationalen Regulationsmechanismen den internationalen Handel mit aquatischen Produkten beeinflussen.
 Durch die Bearbeitung konkreter Fallbeispiele und deren Präsentation können die Studenten die Probleme und Chancen einer globalisierten und nachhaltigen Aquakultur bewerten, sich eigenständig in wissenschaftliche Themen einarbeiten und das erworbene Wissen zur Abwägung komplexer Interessenskonflikte einsetzen.

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Kenntnis der Vortragsthemen, die prüfungsrelevante Kenntnisse sind. Des Weiteren sind profunde Kenntnisse über weltweit bedeutende Aquakultur - Kandidaten, Vertriebsstrukturen und internationale Märkte sowie Anforderungen an die Produkte bezüglich des internationalen Handels notwendig

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung ca. 25 Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</p> <p><input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Mündliche Prüfung 67%, Präsentation 33%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Aquakultur und Gewässerökologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Benoteter Vortrag (ca. 15 min) über ein Fallbeispiel aus der Aquakultur, Vortrag wird im laufenden Modul gehalten, Vortragsthemen sind prüfungsrelevant.</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 12h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 44h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gabriele Hörstgen-Schwark Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Aquakultur und Gewässerökologie</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0018
"International and Tropical Food Microbiology and Hygiene"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Infektiöse Pathogene und Toxine sind weltweit die Verursacher der meisten Lebensmittelkontaminationen mit Einfluss auf die menschliche Gesundheit. Globale Märkte erfordern ein internationales Überwachungssystem, sowie standardisierte Lebensmittelhygiene-Regularien. Dieses Modul gibt einen allgemeinen Überblick über aktuelle international relevante Lebensmittel-bedingte Zoonosen, sowie über Lebensmittelhygieneprogramme. Ein spezieller Aspekt ist die Analyse der Voraussetzungen für solche Programme in den Subtropen und Tropen. Ausführlich wird die Biologie der Infektionserreger erklärt (Parasiten, Pilze, Hefen, Bakterien, Viren, Prionen und Toxinen), die für die Kontamination und Intoxikation von menschlichen Nahrungsmitteln tierischer Herkunft verantwortlich sind. Einige dieser Keime sind die Ursache für schwere Erkrankungen mit einem letalen Potenzial für Menschen oder Menschen bestimmter Altersgruppen. Die Widerstandsfähigkeit spezieller Mikroorganismen in den Matrices Fleisch, Milch und Eiern und in den dazugehörigen Produkten wird anhand des kompletten Produktionsprozesses „from stable to table“ erläutert. Ebenso wird der Verderb von Nahrungsmitteln durch Mikroorganismen diskutiert. Gegenwärtig verfügbare diagnostische Methoden für die Entdeckung von kontaminierten oder verdorbenen Nahrungsmitteln und neue biotechnologische Ansätze in Bezug auf zukünftige Test-Formate werden analysiert. Die Adaptierung von praxisnahen Hygieneregeln und standardisierten Qualitätsmanagement-Systemen an die verschiedenen Tierproduktionssysteme (Wiederkäuer, Schweine, Geflügel) bzw. die nachgelagerten Produktionsprozesse werden erklärt. Diese beinhalten Lebensmittelkonservierung, Keimabreicherung und Keimabtötung (Reinigung, Desinfektion, Autoklavierung, Sterilisation). Neben den negativen mikrobiellen Effekten auf die Nahrungsmittelqualität, werden auch positive Einflüsse, v.a. von Bakterien und Pilzen, auf die Lebensmittelproduktion präsentiert. Biotechnologische Aspekte von genetisch veränderten Nahrungsmittelzusätzen oder gezielt veränderten Keimen sollen diskutiert werden.

Dieses Modul wird außerdem in einem praktischen Laborkurs über Lebensmittel-Mikrobiologie, gut etablierte Techniken für die mikrobiologische und parasitologische Diagnostik in verschiedenen Lebensmitteln vermitteln. Die Studierenden werden sowohl klassische Methoden, als auch moderne biochemische, immunologische, biotechnologische und molekularbiologische Techniken zur Detektion von infektiösen Keimen, Toxinen und schädlichen Substanzen, die in Lebensmitteln enthalten sein können, praktisch üben.

Kompetenzen:

Auf der Basis eines wissenschaftlich zeitgemäßen Kenntnisstandes können die Studierenden moderne und effektive Lebensmittelhygiene-Konzepte bewerten und in komplexe Qualitätsmanagementprogramme integrieren. Die Absolventen sind fähig, ihr Fachwissen in multidisziplinären Arbeitsbereichen der Nahrungsmittelmikrobiologie und -hygiene anzuwenden.

Credits 6
SWS: 6

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlagenkenntnisse der Biologie und Pathogenese von Lebensmittelbedingten Mikroorganismen; positive Effekte von Mikroorganismen in der Lebensmittel-Technologie und -verarbeitung; Diagnostik; internationale öffentliche Hygieneüberwachungsprogramme; hygienische Analyse der Lebensmittelproduktion; Konservierung von Lebensmitteln; Abreicherung von Mikroorganismen und Desinfektion.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Praktikum</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Czerny, Tierärztliches Institut , Abteilung Tierhygiene</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	
<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 28h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 96 h</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture /Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	<p>Dauer</p> <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Czerny Institution: Tierärztliches Institut , Abteilung Tierhygiene</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0019
"International Forest and Environmental Policy (Internationale Forst- und Umweltpolitik)"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Forest Development Policy (Forstliche Entwicklungspolitik) & Global Forest Policy (Globale Forstpolitik):

Ziel ist die Vermittlung von Grundlagenwissen über forstpolitische Prozesse in Entwicklungsländern, sowie über Kooperations- und Entwicklungsstrategien. Die forstliche Entwicklungspolitik wird anhand verschiedener Programme, Institutionen, Stakeholder, sowie der informationellen, finanziellen und regulativen Instrumente aufgezeigt. Die Studierenden lernen Entwicklungsstrategien für forstliche Ressourcen, einschließlich deren soziale und ökonomische Implikationen in tropischen Entwicklungsländern kennen. Unterschiedliche Aktivitäten für nachhaltige Waldbewirtschaftung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene werden anhand von Fallstudien analysiert und diskutiert.

Global Environmental Policy (Globale Umweltpolitik):

Ziel ist, dass die Studierenden Kenntnisse über globale Umweltpolitik erwerben und in der Lage sind, die Methodik der Politikfeldanalyse auf diesen Themenkomplex anzuwenden. Nach einem theoretischen Überblick über die Grundlagen internationaler Umweltpolitik werden die Schlüsselakteure, sowie die informationellen, regulativen und ökonomischen Instrumente in Fallstudien vertieft behandelt.

Analysis by Social sciences (Sozialwissenschaftliche Analysemethoden):

Ziel ist, dass die Studierenden einen Überblick über die Methodik angewandter Sozialwissenschaften zur Untersuchung der politischen und sozialen Systeme von Entwicklungsländern erhalten. Zusätzlich erlernen die Studierenden in praktischen Übungen die Anwendung der empirisch-analytischen Feldforschung in Entwicklungsländern. Dazu werden die wissenschaftlichen Grundparadigmen der Sozialwissenschaften und die verschiedenen Methoden vorgestellt. Ausgewählte Methoden werden in Fallstudien angewendet.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, politische Zusammenhänge in der Forst- und Umweltpolitik zu erkennen und können mit Methoden der angewandten Sozialwissenschaften umgehen.

Insbesondere sind sie mit forstpolitischen Prozessen in Entwicklungsländern vertraut und kennen politische Strategien für Zusammenarbeit und Entwicklung. Sie besitzen Kenntnisse über internationale Forst- und Umweltpolitik und deren Bedeutung für nationale und lokale Politikprozesse, insbesondere in Entwicklungsländern.

Die Studierenden haben einen Überblick über die Methoden der angewandten Sozialwissenschaften und können diese in ihrem beruflichen Umfeld anwenden.

Prüfungsanforderungen:

Grundlagenwissen über forstpolitische Prozesse in Entwicklungsländern, sowie über Kooperations- und Entwicklungsstrategien. Prüfungsrelevante Themen sind die dargestellten Lehrinhalte der Themengebiete forstliche Entwicklungspolitik, globale Forst- und Umweltpolitik sowie sozialwissenschaftliche Analysemethoden

Credits 6

SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung 50%, Schriftliche Prüfung 50%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Krott, Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Abteilung Forst- und Naturschutzpolitik und Forstgeschichte</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 56 h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / International Agriculture / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Max Krott Institution: Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Abteilung Forst- und Naturschutzpolitik und Forstgeschichte</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0020
"Market Integration and Price Transmission I"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Theorie und Empirie der Integration von Agrarmärkten
 Die Funktionsweisen des Preismechanismus auf Agrarmärkten; Theorie der räumlichen und vertikalen Preistransmission und entsprechender empirischer Analysemethoden.

Kompetenzen:

Studenten verstehen die Funktionsweise des Preismechanismus auf Agrarmärkten und können die Bestimmungsgründe aktueller Entwicklungen auf diesen Märkten identifizieren und erklären. Studenten beherrschen einfache Methoden der empirischen Analyse von horizontal/räumlichen sowie von vertikalen Preistransmissionsprozessen.

Prüfungsanforderungen:

Basiskenntnisse über die Bestimmungsgründe von Zusammenhängen zwischen Preisen auf räumlich getrennten Märkten, zwischen Preisen für unterschiedliche Agrarprodukte und zwischen Preisen auf unterschiedliche Stufen der Verarbeitungskette. Die Bedeutung der Arbitrage, der Transportkosten, der Verarbeitungskosten und des Wettbewerbs für die Integration von Märkten und der Preistransmission. Ökonometrische Grundlagen der Analyse von Preistransmissionsprozessen (Regressionsmethoden, Cointegration).

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. S. v. Cramon-Taubadel, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Agrarpolitik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü- fungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich der Ökono- metrie werden empfohlen.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul;</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahl- pflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 45 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Agrarpolitik</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0021 "Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden ein solides Fundament in mikroökonomischer Theorie und in Methoden der Analyse und Planung von landwirtschaftlichen Betrieben. Hierbei werden Aspekte des Kleinbauernsektors in Entwicklungsländern ebenso diskutiert wie Fragen und Beispiele größerer landwirtschaftlicher Unternehmen.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen: (1) Microeconomic Theory of Agricultural Production, (2) Quantitative Methods in Agricultural Business Economics.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden können mit dem mikroökonomischen Instrumentarium (Konsumenten- und Produzententheorie, Risiko, Haushaltsmodelle) sicher umgehen und dieses für verschiedene Fragestellungen im Bereich des Agrarsektors und der ländlichen Entwicklung analytisch anwenden. Ebenso besitzen sie fundierte Kenntnisse über quantitative Methoden der Analyse und Planung (Jahresabschluss, Leistungs-Kosten-Rechnung, lineare Programmierung, Investitionsrechenverfahren) von Agrarunternehmen.</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Konsumententheorie, Produzententheorie, Risiko, technischer Fortschritt, Haushaltsmodelle, Teilpachtmodelle</p> <p>Prüfungsanforderungen Teilmodul 2: Fundierte Kenntnisse in den Bereichen: Jahresabschluss, Leistungs-Kosten-Rechnung, lineare Programmierung, Finanzmathematik, Investitionsrechenverfahren</p>	<p>Credits 6 Credits Teilmodul 1: 3 Credits Teilmodul 2: 3</p> <p>SWS: 4 SWS Teilmodul 1: 2 SWS Teilmodul 2: 2</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Microeconomic Theory of Agricultural Production</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Qaim, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Teilmodul 1 (90h)</p> <p>Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>62 h</p>

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0022 "Multidisciplinary Research in Tropical Production Systems"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Anhand von Beispielen aus der aktuellen Feldforschung der Arbeitsgruppe vermittelt das Modul den Studierenden detaillierte Kenntnisse zu folgenden Punkten:- Planung und schriftliche Ausarbeitung eines (Feld-) Forschungsprojektes, z.B. MSc-Arbeit (Einzelarbeit am PC).- Theorie und Praxis der Anwendung partizipativer Forschungsmethoden, z.B. Erstellung von Fragebögen, Anwendung von Mapping oder Ranking tools (Gruppenarbeit).- (Semi-)quantitative und (nicht-)parametrische statistische Auswertung von Datenmaterial, welches mit partizipativen Methoden von DoktorandInnen der Arbeitsgruppe erhoben wurde (Gruppenarbeit am PC).- Darstellung der Analyseergebnisse in Form eines Vortrags oder Posters (Einzelarbeit).</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse partizipativer Forschungsmethoden und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, Daten aus aktuellen Untersuchungen aufzuarbeiten, zu analysieren, darzustellen und in einer Gruppe zu diskutieren. Sie sind mit der Entwicklung und schriftlichen Ausarbeitung eines Feldforschungskonzeptes vertraut und können die Ergebnisse dieses Prozesses präsentieren.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Detaillierte Kenntnisse in folgenden Lehrbereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung, Präsentation, praktische Durchführung und eigenständige Beurteilung eines PRA-Tools oder Erarbeitung eines Forschungspropopsals. 2. Aufarbeitung und Analyse von Datenmaterial aus der On Farm Forschung, Berechnung von Stoffbilanzen, Kenngrößen der Ressourceneffizienz und Ernährungssicherheit. 3. Umsetzung der Ergebnisse in ein Poster und Kurzpräsentation desselben. 	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung (Impulsreferate) und Übung.</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 50%, Präsentation 25%, Projektarbeit 25%</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: - Übung: 16h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü-</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Prüfender: Prof. Dr. E. Schlecht, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>fungsvorbereitung: 124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc Tropical and International Agriculture / Pflichtmodul Schlüsselkompetenz</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache englisch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 25 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Eva Schlecht Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Animal Husbandry in the Tropics and Subtropics</p>	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0023
"Pests and Diseases of Tropical Crops"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Schädlinge und Krankheiten der wichtigsten tropischen Kulturen werden vorgestellt. Integrierte Bekämpfungsstrategien werden für die einzelnen Kulturen dargestellt. U.a. werden folgende Kulturen behandelt: Reis, Mais, Weizen, Baumwolle, Bananen, Zitrusfrüchte, Mango, Kakao, Kaffee. Für jede Kulturpflanze wird eine Einführung in die wichtigsten agronomischen Daten sowie die für die Krankheiten und Schädlinge bedeutenden Faktoren (biotische und abiotische Parameter, phytosanitäre Maßnahmen, Anbaumaßnahmen, chemische und biologische Kontrolloptionen, Nutzung transgener Pflanzen) gegeben.

Im Rahmen des Semiarbeits werden von den Studierenden jeweils aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und im Zusammenhang mit den in den Vorlesungen behandelten Themen diskutiert.

Kompetenzen:

Kenntnisse der wichtigsten Schädlinge und Krankheiten wichtiger tropischer Kulturpflanzen, Möglichkeiten der Kontrolle mittels chemischer und biologischer Verfahren.

Ableitung wissenschaftlicher Fragestellungen und kritische Bewertung von angewendeten Methoden durch Erarbeitung eines eigenen Seminarbeitrages zu aktuellen Forschungsergebnissen.

Prüfungsanforderungen:

Einführende Kenntnisse der wichtigsten Schädlinge und Krankheiten ausgewählter tropischer Nutzpflanzen; integrierte Bekämpfungsverfahren.

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 67%, Präsentation 33%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Stefan Vidal Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an den Vorlesungen und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages.</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 20h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs- vorbereitung:</p> <p>120h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stefan Vidal Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0024 "Plant Breeding Methodology and Genetic Resources"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Grundlagen der Zuchtmethodik: Populationsgenetik, Zuchtmethoden in der Klon-, Linien-, Hybrid- und Populationszüchtung, Marker-gestützte Selektion für monogene und polygene Merkmale. Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen: Wildarten, ex-situ und in-situ-Erhaltung, on-farm-Management. Züchtung für marginale Standorte mit Beispielen aus gemäßigten und tropischen Breiten.</p> <p>Dieses Modul und das Modul "Genetic Principles of Plant Breeding" ergänzen sich wechselseitig.</p> <p>Die Vorlesung findet in englischer Sprache mit deutschen Anteilen statt.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen, klassische und molekulare Methoden und Techniken bei der Lösung pflanzenzüchterischer Problemen zu integrieren. Sie lernen, eigene Schlussfolgerungen aus klassischen und neuesten Veröffentlichungen zu ziehen und diese Wissenschaftlern und Studierenden verständlich, knapp und klar zu vermitteln.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlagen zu: Populationsgenetik, Einsatz von Markern in der Pflanzenzüchtung, Konzepte zur Nutzung Pflanzengenetischen Ressourcen. Gute Kenntnisse: 'Pre-Breeding', Kategorien und Methoden der Pflanzenzüchtung.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: 50% Schriftliche Prüfung, 50% Präsentation</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. W. Link, Department für Nutzpflanzenwissenschaften,</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

Abteilung Pflanzenzüchtung Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Seminar (Vortrag über 20 Min.); das Seminar ist Voraussetzung für die Prüfung, geht jedoch nicht in die Note ein.	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul MSc. Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul Sonstige: Biologie
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache englisch	Studierendenzahlen Maximal: 25 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Wolfgang Link Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0025
"Plant herbivore interactions"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Modul beschäftigt sich mit der Wechselwirkung zwischen Pflanzen und herbivoren Insekten. Die Diversität der beteiligten Organismen und der Lebensgemeinschaften werden dargestellt. Auf der Seite der Pflanzen werden die verschiedenen Abwehrstrategien unter Einschluss der Resistenzmechanismen gegenüber Fraßfeinden exemplarisch vorgestellt. Die sensorischen Ausstattungen der herbivoren Insekten zur Erkennung der Pflanzen werden beschrieben. Multiple Interaktionen zwischen Pflanzen, Fraßfeinden und natürlichen Gegenspielern sowie die Anwendungsmöglichkeiten werden diskutiert. Schließlich werden die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und blütenbestäubenden bzw. blütenbesuchenden Insekten behandelt.

Im Rahmen des Semiarbeits werden von den Studierenden jeweils aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und im Zusammenhang mit den in den Vorlesungen behandelten Themen diskutiert.

Kompetenzen:

Kenntnisse komplexer Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und herbivoren Insekten. Ableitung wissenschaftlicher Fragestellungen und kritische Bewertung von angewendeten Methoden durch Erarbeitung eines eigenen Seminarbeitrages zu aktuellen Forschungsergebnissen.

Prüfungsanforderungen:

Umfassende Kenntnisse der wesentlichen Faktoren der Wirtspflanzenwahl herbivorer Insekten, Abwehrstrategien der Pflanzen, Determinanten für herbivore Lebensgemeinschaften an spezifischen Pflanzen, multitrophische Interaktionen zwischen Pflanzen, herbivoren Insekten und Gegenspielern; Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Bestäubern.

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 67%, Präsentation 33%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Stefan Vidal Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Teilnahme an den Vorlesungen und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages.</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 20h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs- vorbereitung:</p> <p>120h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissen- schaften / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: Nebenfach Phytomedizin für Biologen</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stefan Vidal Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0026
"Plant Nutrition in the Tropics and Subtropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Besonderheiten der Pflanzenernährung in den feuchten, subhumiden und ariden Tropen. Anbausysteme und ihr Einfluss auf nachhaltige Bodenfruchtbarkeit. Mineralstoffernährung bei Nassreis

In der Übung bearbeiten die Studenten Themen aus den obigen Lehrinhalten und stellen sie in einem Vortrag vor.

Kompetenzen:

Die Studenten wissen um die Besonderheiten der tropischen Pflanzenernährung, kennen die verschiedenen Anbausysteme und ihren Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit. Sie sind in der Lage aus diesem Wissen spezifische Probleme der Pflanzenernährung in den Tropen unter gegebenen Restriktionen eigenständig zu lösen. Sie können wissenschaftliche Vorträge erarbeiten, diese vor einer Gruppe präsentieren und ihre Ergebnisse argumentativ verteidigen.

Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse über die Besonderheiten der Pflanzenernährung in den Tropen, die Anbausysteme und ihren Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit, sowie die Besonderheiten des Nassreisanbaus.

Credits 6
SWS: 4

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0027
"Plant Propagation Techniques and Ecophysiology in the Tropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Grundlagen und Einübung der vegetativen und generativen Vermehrungsverfahren im Gewächshaus der Abteilung, Einführung in statistische Versuchsplanung und Auswertung von Gewächshausversuchen, Theorie und Praxis von ökophysiologischen Messverfahren für den Wasserhaushalt und -status, sowie Gaswechsel/Photosyntheseraten bei tropischen Nutzpflanzen.

Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Verfahren zur Vermehrung von tropischen Nutzpflanzen. Durch die Teamarbeit in internationalen Arbeitsgruppen wird sowohl die interkulturelle Kompetenz als auch die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in der englischen Fachsprache eingeübt. Mit dem erworbenen methodischen Verständnis der Formulierung von Hypothesen und deren Überprüfung mit Verfahren der statistischen Versuchsplanung, Parametermessung und Auswertung sind die Studierenden in der Lage ihr bisher erworbenes Wissen auf pflanzenbauliche Fragestellungen in der Forschung anwenden zu können.

Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse der botanischen, ökologischen und agronomischen Fakten der vorgestellten Nutzpflanzen und Vermehrungsarten, wissenschaftlich korrekte Beschreibung und Diskussion der Ergebnisse eines Gewächshausversuches, Grenzen und Möglichkeiten der Interpretation von Meßverfahren zur Beschreibung der physiologischen Zustandsvariablen von tropischen Nutzpflanzen.

Credits 6
SWS: 4

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0028
"Quality and Processing of Tropical Plant Products"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Inhaltsstoffe und deren funktionelle Eigenschaften (am Beispiel von Getreide, tropischen Knollenfrüchten, Obst und Gemüse), Qualitätsmerkmale und qualitätsbeeinflussende Faktoren während Anbau und Nacherntephase, Verarbeitung von Reis und Weizen, sowie Möglichkeiten der Haltbarmachung von Obst- und Gemüseprodukten

Kompetenzen:

Die Studenten können die Erfordernisse der Lebensmittelproduktion unter tropischen Bedingungen erkennen, bewerten und daraus resultierende Schlussfolgerungen für die Anforderungen an die Rohstoffherzeugung ableiten. Sie sind damit in der Lage auf der Grundlage multidisziplinärer Kenntnisse, unter Einbindung gesellschaftlicher Erfordernisse, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen.

Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen:

- Beschreibung funktioneller Eigenschaften von Inhaltsstoffen pflanzlicher Produkte und deren Bedeutung für Qualität und Verarbeitung
- Beschreibung und Bewertung von Qualitätsmerkmalen tropischer Produkte bei Anbau und Lagerung
- Kenntnisse der Verarbeitung und Haltbarmachung ausgewählter Produkte

Credits 6
SWS: 4

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. E. Pawelzik Department für Nutzpflanzenwissenschaften Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü- fungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Elke Pawelzik Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0029
"Quantitative Research Methods in Rural Development Economics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden methodische Kenntnisse für die Analyse von Mikrodaten im entwicklungsökonomischen Kontext. Hierbei stehen Daten ländlicher Haushalte und Betriebe im Vordergrund. Statistische und ökonomische Methoden werden ebenso behandelt wie Techniken der Primärdatenerhebung (Fragebogenentwicklung und Stichprobenauswahl). Die Methoden werden anhand konkreter Beispiele angewendet und diskutiert, was auch Computerübungen umfasst. Am Schluss des Semesters entwickeln die Studierenden selbständig einen kleinen Forschungsantrag.

Kompetenzen:

Die Studierenden können mit gängigen Methoden der quantitativen Sozialforschung umgehen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, eigene Forschungshypothesen und Forschungsdesigns zu entwickeln, Stichprobenuntersuchungen durchzuführen und Fragebögen zu entwerfen. Methoden der Datenanalyse werden in Computerübungen praktisch angewendet. Des Weiteren wird von den Studierenden ein kleiner Forschungsantrag zu einem selbstgewählten Forschungsthema ausgearbeitet.

Prüfungsanforderungen:

Basiskonntenisse der deskriptiven Statistik und einfache ökonomische Methoden; Hypothesentests, Datenmanagement, Sampling Design, Ausarbeitung eines Forschungsantrags.

Credits 6
SWS: 3

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Computerübungen und Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 7 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 50%, Hausarbeit 50%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Qaim, Department für Agarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 20 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 20 h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>140 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Socioeconomics of Rural Development and Food Security" werden empfohlen.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / Pflichtmodul Schlüsselkompetenz</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: MSc Geographie, MSc International Nature Conservation</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Matin Qaim Institution: Department für Agarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0030 "Socioeconomics of Rural Development and Food Security"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Veranstaltung gibt Studierenden einen Überblick über sozioökonomische Aspekte von Hunger und Armut in Entwicklungsländern. Neben konzeptionellen Fragen und Entwicklungstheorien werden politische Strategien zur ländlichen Entwicklung sowie zur Hunger- und Armutsbekämpfung diskutiert und analysiert. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf Probleme im Kleinbauernsektor gelegt. Zahlreiche empirische Beispiele dienen zur Veranschaulichung der Lehrinhalte.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen Entwicklungskonzepte und problemorientiertes Denken im entwicklungspolitischen Kontext. Vor allem das Erkennen von interdisziplinären Zusammenhängen wird trainiert. Auf Basis fallspezifischer Problemanalysen können geeignete sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen formuliert und in ihrer Wirkung analysiert werden. Diese Fähigkeiten erlernen Studierende auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Überblickskenntnisse über Konzepte und Messung von Hunger und Armut; Entwicklungstheorie; Einordnung und Bewertung unterschiedlicher Instrumente der ländlichen Entwicklungspolitik.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. M. Qaim, Department für Agarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungs-vorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich Mikroökonomik werden empfohlen.</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: MSc International Nature Conservation; MSc International Economics</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Martin Qaim Institution: Department für Agarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Welternährungswirtschaft und Rurale Entwicklung</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0031

"The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Studierenden sollen die sozioökonomische Bedeutung der biologischen Vielfalt, ihres Schutzes und ihrer Gefährdung auf der genetischen, der Art- und der Ökosystemebene kennen und auf dieser Grundlage Analysestrategien zur ökonomischen Quantifizierung dieser Bedeutungen entwerfen und auf einfache Beispiele anwenden können. Dies erfordert Fachwissen und Kompetenzen in folgenden Bereichen: Definition und Quantifizierungsmöglichkeiten biologischer Vielfalt; Kenntnis einschlägiger Basiskonzepte (CBD, ABS, BioTrade); Grundlagen der ökonomischen Umwelt- und Ressourcenbewertung; Wert genetischer Vielfalt für Tier- und Pflanzenzucht; Biodiversität als ein gefährdetes öffentliches Gut; ökonomische Anreize für den Schutz biologischer Vielfalt; Kenntnis der Vor- und Nachteile von ordnungsrechtlichen versus Markansätzen zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Kompetenzen:

Fähigkeit zur Analyse und zum Abfassen englisch-sprachiger wissenschaftlicher Arbeiten, Entwurf und Durchführung von wissenschaftlichen Studien, angemessener Umgang mit Daten und Datenlücken; Studenten erlernen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung anhand eines tendenziell bekanten Gegenstandsbereichs aus dem Themenfeld Ökonomik der Biologischen Vielfalt in den Tropen und Subtropen in einem herausfordernden thematischen Zusammenhang produktiv anzuwenden. Sie lernen dabei die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis kennen und vertiefen ihr Wissen zu den Grundlagen der Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten; Studenten erlernen sich selbständig vertieftes Wissen über den Gegenstandsbereich der Hausarbeit aus internationaler Primärliteratur anzueignen. Sie gehen dabei weitgehend selbstgesteuert vor, um Fähigkeiten zur eigenständigen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten zu erwerben. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Fähigkeit mit unvollständigen/begrenzten Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter umweltökonomischer Perspektive zu fällen. Studenten erlernen auf dem aktuellen Stand der internationalen Forschung, Fachvertretern ihre Informationen und Schlussfolgerungen in methodisch disziplinierter Weise schriftlich zu vermitteln.

Prüfungsanforderungen Teilmodul 1:

Vertieftes Wissen über den Gegenstandsbereich der Hausarbeit. Die Prüfungsleistung wird durch Hausarbeiten erbracht. Die Anforderung besteht darin, ein reales Beispielproblem unter relevanten ökonomischen Gesichtspunkten eigenständig aufzubereiten, eine Quantifizierungsstrategie zu entwerfen und entsprechend der Datenlage durchzuführen. Das Beispielproblem wird vorzugsweise aus einem Bereich besonderen Interesses oder besonderer Sachkunde der/des Studierenden bestimmt. Wichtige Prüfungsanforderung: Rückführung des zu bearbeitenden Problems auf die im Vorlesungsteil des Kurse vorgestellten Konzepte.

Prüfungsanforderungen Teilmodul 2:

Der im Teilmodul 1 erreichte Stand der Hausarbeit soll deutlich vertieft werden und detaillierte Kenntnisse detailliertere Kenntnisse erworben werden.

Credits 6

Credits Teilmodul 1: 3
 Credits Teilmodul 2: 3

SWS: 4

SWS Teilmodul 1: 2
 SWS Teilmodul 2: 2

<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Basic Lecture and Exercise Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 20 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten); Einreichung von Literatur- und Gliederungsübersichten für die Hausarbeit</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Teilmodul 1 (90h) Lehrveranstaltungszeit:</p> <p style="padding-left: 40px;">Vorlesung: 14h Exkursion: - Übung: 14h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p style="padding-left: 40px;">Vor-/Nachbereitung, Lite- raturstudium, Prüfungs- vorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">62 h</p>
<p>Teilmodul 2: Advanced Seminar Lehrveranstaltungstyp: Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 35 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Seminarvortrag, mindestens mit 4+ bewertete Hausarbeit im Teilmodul 1.</p>		<p>Davon Teilmodul 2 (90h) Lehrveranstaltungszeit:</p> <p style="padding-left: 40px;">Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 28 h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p style="padding-left: 40px;">Vor-/Nachbereitung, Lite- raturstudium, Prüfungs- vorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">62 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> Keine	
<p>Wiederholbarkeit</p> Zweimalig	<p>Verwendbarkeit</p> MSc. Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul Sonstige: MSc/Diplom Geographie / Wahlmodul; BSc. VWL / Wahlpflichtmodul; BSc. BWL / Wahlpflichtmodul	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	<p>Dauer</p> <input type="checkbox"/> Ein Semester <input checked="" type="checkbox"/> Zwei Semester	
<p>Sprache</p> English	<p>Studierendenzahlen</p> Maximal: 25 Personen	
<p>Modulkoordinator</p> Modulkoordinator/in: Dr. Jan Barkmann Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0032
"Tree Crop-Interactions in Agroforestry Systems"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Übersicht und Vorstellung der wichtigsten Agroforstsysteme in den Tropen und Subtropen hinsichtlich Geschichte, Systematik und Definition, beteiligten Komponenten, räumlicher und zeitlicher Interaktion der Komponenten und Ökosystemfunktionen der integrierten Baumkomponenten. In ausgewählten simultanen und überlappenden Agroforstsystemen werden Konzepte und empirische Erfahrungen aus dem agronomischen Mischanbau auf die ober- und unterirdischen Wechselwirkungen der Komponenten erweitert und vertieft sowie zur Beurteilung der Produktivität und Stabilität dieser Agroforstsysteme in den Tropen und Subtropen angewendet.

Kompetenzen:

Die Studierenden erlangen Verständnis für systemorientierte Anbaumethoden und können integrative Anwendungsbezüge ableiten. Sie sind in der Lage Entscheidungen bei begrenztem Informationsstand zu fällen und können das theoretisch erlernte Fachwissen auf die Praxis übertragen und den spezifischen Anforderungen anpassen. Neben dem Fachwissen wird die englische Fachsprache in mündlichem und schriftlichem Gebrauch durch die Vorbereitung und Diskussion eines Seminarvortrages geschult. Die Studierenden sind in der Lage ihr bisher erworbenen Wissens auf neue interdisziplinäre Fragestellungen zu übertragen. Sie können selbstständige Recherchen von Fakten aus offline und online Datenbanken durchführen.

Prüfungsanforderungen:

Weiterführende Kenntnisse der botanischen, ökologischen und agronomischen Fakten der vorgestellten Agroforstsysteme. Zuordnung von geeigneten Kombinationen von Nutzpflanzen- und Baumkomponenten an verschiedene Standortbedingungen und systemorientierte Beurteilung einer nachhaltigen Produktion an ausgewählten Standorten.

Credits 6
SWS: 4

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Tropical and International Agriculture
Modul M.Tro.0033
"Tropical Agro-Ecosystem Functions"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Einführung und Übersicht zu den pflanzenbaulich orientierten Landnutzungssystemen in den Tropen und Subtropen unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte. Analyse der Nachhaltigkeit der Pflanzenproduktion unter besonderer Berücksichtigung der physikalischen, chemischen und biologischen Bodenqualität sowie der effizienten Wassernutzung in den saisonalen Tropen.

Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen Kenntnisse zur nachhaltigen Verbesserung der Pflanzenproduktion in weitverbreiteten Landnutzungssystemen der Tropen und Subtropen wie Wanderfeldbau, verbesserte Brachesysteme, permanenter Anbau von annuellen Arten, Dauerkulturen sowie Agroforstsystemen. Darüber hinaus können die Studierenden bisher erworbenes Wissen auf disziplinäre und interdisziplinäre Fragestellungen bezüglich Erhalt und Verbesserung von Ökosystemfunktionen in diesen Landnutzungssystemen anwenden.

Prüfungsanforderungen:

Einführende Kenntnis der Prozesse der Bodendegradierung, sowie der Maßnahmen zu deren Kontrolle bzw. Verhinderung in ausgewählten Landnutzungssystemen der Tropen und Subtropen; grundlegende Kenntnis von Ökosystemfunktionen und deren Synthese in agronomische Konzepte zur Anpassung an ungünstige klimatische und pedologische Bedingungen in den Tropen und Subtropen.

Credits 6
SWS: 4

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0034 "Weltagrarmärkte"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte: Das Modul befasst sich mit der Situation an den Weltagrarmärkten und den Eingriffen der Agrar- und Handelspolitik in diese Märkte, basierend auf einer Einführung in die Theorie des internationalen Handels. Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten Modelle zur Erklärung internationalen Handels von Agrarprodukten. Sie sind in der Lage, populistische Argumente gegen den Freihandel als solche zu entlarven. Sie können beurteilen, ob es Gründe dafür gibt, bei Agrarprodukten vom Postulat des Freihandels abzuweichen, z.B. um die positiven externen Effekte der Landwirtschaft zu honorieren, die Versorgung mit Nahrungsmitteln sicherzustellen, Öko- und Sozialdumping abzuwehren oder verzerrte Weltmarktpreise für Agrarprodukte zu korrigieren. Prüfungsanforderungen: Handelstheoretische Grundlagen: Ricardo, Heckscher-Ohlin-Vanek, Viner; Empirische Tests von Handelstheorien; unvollkommener Wettbewerb auf internationalen Märkten; Grundlagen von Gravitätsgleichungen; Institutionen und Organisationen auf Weltagrarmärkten; Agrarhandelsliberalisierung auf multilateraler (WTO) und bilateraler Ebene; spezielle Politikmaßnahmen im internationalen Agrarhandel</p>	<p>Credits 6 SWS: 6</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung (2 Parallelübungen, dt/engl) Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfender: Prof. Dr. B. Brümmer Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prü-</p>

Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		fungsvorbereitung: 96h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Agrarwissenschaften / WiSoLa / Wahlpflichtmodul MSc Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Pflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache englisch	Studierendenzahlen Maximal: 50 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. B. Brümmer Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0035 "Vorbereitungskolloquium"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte: Kompetenzen: Prüfungsanforderungen: Master-Studentinnen und Studenten präsentieren innerhalb des 1. Studiensemesters das Thema, die wichtigste Literatur, die Problemstellung und den Inhalt der wesentlichen Forschungsfragen und Hypothesen sowie erste Ansätze zum methodischen Konzept ihrer Arbeit.</p>	<p>Credits 6 SWS: 1</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfer: Betreuerin oder Betreuer der Masterarbeit Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 1h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 179h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache englisch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: PD. Dr. M. Worbes Institution: Department für Pflanzenwissenschaften, Abteilung Tropischer Pflanzenbau</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0036 "Durchführungskolloquium"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte:</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Etwa 1 bis 2 Monate vor Beginn der Feldforschung tragen die Master-Studentinnen und Studenten die Konzepte und Methoden zur Datenerhebung und -analyse der Masterarbeit vor.</p>	<p>Credits 6 SWS: 1</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Betreuerin oder Betreuer der Masterarbeit</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 1h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 179h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: PD. Dr. M. Worbes Institution: Department für Pflanzenwissenschaften, Abteilung Tropischer Pflanzenbau</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Tropical and International Agriculture Modul M.Tro.0037 "Auswertungskolloquium"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen Lehrinhalte: Kompetenzen: Prüfungsanforderungen: Die Master-Studentinnen und Studenten präsentieren die Rohdaten der Feldforschung und stellen die Methoden der beabsichtigten Datenauswertung vor.</p>	<p>Credits 6 SWS: 1</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfer: Betreuerin oder Betreuer der Masterarbeit Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 1h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 179h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc Tropical and International Agriculture / Tropical Agriculture / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / International Agribusiness / Wahlpflichtmodul MSc Tropical and International Agriculture / Resource Management in the Tropics / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache englisch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: PD. Dr. M. Worbes Institution: Department für Pflanzenwissenschaften, Abteilung Tropischer Pflanzenbau</p>	